

Inhaltsübersicht

	Seite
<i>Vorwort</i>	V
<i>Vorwort zur 1. Auflage</i>	VII
<i>Inhaltsverzeichnis</i>	XI
<i>Verzeichnis der Bilder</i>	LVII
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	LIX

Einleitung

Zivilrecht und Bürgerliches Gesetzbuch, Anspruch und Beweislast

1. Buch

Schuldrecht Besonderer Teil oder: Vom Kauf bis zur unerlaubten Handlung

1. Teil Der Kauf	23
2. Teil Die Schenkung	113
3. Teil Die Miete	124
4. Teil Das Darlehen	211
5. Teil Der Dienstvertrag	234
6. Teil Der Werkvertrag	277
7. Teil Der Maklervertrag	349
8. Teil Auftrag, Geschäftsbesorgungsvertrag und Zahlungsdienste	365
9. Teil Der Verwahrungsvertrag	391
10. Teil Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts	393
11. Teil Die Gemeinschaft	424
12. Teil Die juristischen Personen des BGB: der Verein und die Stiftung	432
13. Teil Die Bürgschaft	441
14. Teil Der Vergleich	463
15. Teil Schuldversprechen und Schuldanerkenntnis	468
16. Teil Anweisung und Inhaberschuldverschreibung	474
17. Teil Auslobung und Gewinnmitteilung, Leibrente, Spiel und Wette	482
18. Teil Die Geschäftsführung ohne Auftrag	486
19. Teil Die ungerechtfertigte Bereicherung	496
20. Teil Die unerlaubte Handlung	536

2. Buch

Schuldrecht Allgemeiner Teil oder: Das Schuldverhältnis

21. Teil Das gesetzliche System des Schuldrechts	659
22. Teil Treu und Glauben	666

IX

	Seite
23. Teil Der Gegenstand der Leistung	689
24. Teil Der Schadensersatz	699
25. Teil Art und Weise, Ort und Zeit der Leistung	757
26. Teil Das Vertragsschuldverhältnis	771
27. Teil Das Erlöschen des Schuldverhältnisses	820
28. Teil Die Verletzung einer schuldrechtlichen Pflicht und ihre Rechtsfolgen	843
29. Teil Die Abtretung der Forderung	909
30. Teil Die Schuldübernahme	934
31. Teil Mehrere Schuldner oder Gläubiger	942
32. Teil Das Sonderrecht des Verbraucherschutzes	959

3. Buch

BGB Allgemeiner Teil oder: Das Rechtsgeschäft

33. Teil Die Privatautonomie	969
34. Teil Das Rechtsgeschäft	987
35. Teil Die Auslegung des Rechtsgeschäfts	999
36. Teil Die Willenserklärung	1017
37. Teil Der Vertrag	1030
38. Teil Das bedingte Rechtsgeschäft	1070
39. Teil Die Stellvertretung	1080
40. Teil Die Zustimmung	1120
41. Teil Das nichtige Rechtsgeschäft	1126
42. Teil Das Rechtsgeschäft und die Willensmängel	1172
43. Teil Die Verjährung	1195
<i>Sachregister</i>	1215

Inhaltsverzeichnis

	Seite
<i>Vorwort</i>	V
<i>Vorwort zur 1. Auflage</i>	VII
<i>Inhaltsübersicht</i>	IX
<i>Verzeichnis der Bilder</i>	LVII
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	LIX

Einleitung

Zivilrecht und Bürgerliches Gesetzbuch, Anspruch und Beweislast

1. Kapitel Recht und Rechtsordnung	1
1. Die Rechtsnormen	1
2. Die Rechtsquellen	1
3. Objektives und subjektives Recht	2
2. Kapitel Das Zivilrecht	3
1. Die Abgrenzung der großen Rechtsblöcke	3
2. Das allgemeine bürgerliche Recht und das Sonderrecht einzelner Lebensbereiche ..	3
3. Kapitel Das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB)	4
1. Die Entstehung des BGB	4
2. Das System des BGB	4
3. Die Sprache des BGB	6
4. Das Menschenbild des BGB einst und jetzt	6
4. Kapitel Die Rechtsanwendung	8
1. Die Subsumtion des Sachverhalts unter die Rechtsnormen	8
2. Die juristische Methode der Falllösung	8
3. Die Auslegung des Gesetzes	11
5. Kapitel Der Anspruch	12
1. Das System des Zivilrechts	12
2. Das subjektive Recht	13
3. Der Anspruch des BGB	13
4. Der Anspruch im Rechtsstreit	14
6. Kapitel Die Behauptungs- und Beweislast	15
1. Das gesetzliche Fundament des Zivilrechts	15
2. Eine Last, keine Pflicht	15
3. Tatsachen und Rechtsfolgen	16
4. Die gesetzlichen Beweislastregeln	16
5. Die ungeschriebene allgemeine Beweislastregel	16
6. Anspruchsgrundlagen, Gegennormen und Hilfsnormen	17
7. Die Behauptungs- und Beweislast für negative Tatsachen	19

1. Buch
Schuldrecht Besonderer Teil oder:
Vom Kauf bis zur unerlaubten Handlung

1. Teil
Der Kauf

1. Kapitel Das gesetzliche System des Kaufrechts	23
1. Kaufvertrag, Verpflichtungsvertrag, Vertrag	23
2. Besonderes und allgemeines Schuldrecht	23
3. Schuld- und Sachenrecht	24
4. Das Kaufrecht nach der Schuldrechtsreform	24
2. Kapitel Die Ansprüche aus dem Kaufvertrag	25
1. Die Anspruchsgrundlage	25
2. Die Rechtsfolgen des Kaufvertrags	26
3. Die Anspruchsvoraussetzung: ein Kaufvertrag	27
4. Der Kaufgegenstand	31
5. Der Kaufpreis	33
6. Die Form des Kaufvertrags	34
7. Die behördliche Genehmigung des Kaufvertrags	35
8. Nebenpflichten aus Kaufvertrag und Kaufverhandlungen	35
3. Kapitel Die Haftung des Verkäufers für Sachmängel	36
1. Eine Haftung wegen Vertragsverletzung	36
2. Der gesetzliche Vorrang der Nacherfüllung	36
3. Die Sachmängelrechte des Käufers auf einen Blick	37
4. Die Modernisierungskunst des Gesetzgebers	38
5. Die Rechtsgrundlagen für die Sachmängelhaftung und ihre Ausnahmen	38
4. Kapitel Der Anspruch des Käufers auf Nacherfüllung	40
1. Die Anspruchsgrundlage	40
2. Die Rechtsfolge des Anspruchs auf Nacherfüllung	41
3. Die Voraussetzungen des Nacherfüllungsanspruchs	43
4. Der Ausschluss des Nacherfüllungsanspruchs	44
5. Kapitel Das Rücktrittsrecht des Käufers	46
1. Die Rechtsgrundlage	46
2. Die Rechtsfolgen des Rücktrittsrechts und des Rücktritts	46
3. Die Voraussetzungen des Rücktrittrechts	48
4. Der Ausschluss des Rücktrittsrechts	50
6. Kapitel Das Minderungsrecht des Käufers	51
1. Die Rechtsgrundlage	51
2. Die Rechtsfolgen des Minderungsrechts	52
3. Die Voraussetzungen des Minderungsrechts	53
4. Der Ausschluss des Minderungsrechts	53

	Seite
7. Kapitel Der Anspruch des Käufers auf Schadensersatz oder Aufwendungsersatz ..	53
1. Die bunte Palette der Ersatzansprüche	53
2. Die Abgrenzung der unterschiedlichen Arten des Schadensersatzes	54
3. Der Anspruch des Käufers auf Ersatz des durch den Sachmangel verursachten Schadens	56
4. Der Anspruch des Käufers auf Schadensersatz statt der Leistung	57
5. Der Anspruch des Käufers auf Ersatz des Verzögerungsschadens	60
6. Der Anspruch des Käufers auf Ersatz seiner vergeblichen Aufwendungen	61
7. Der Rückgriff des Verkäufers	63
8. Kapitel Der Sachmangel der Kaufsache	63
1. Der Sachmangel als Vertragsverletzung	63
2. Die gesetzliche Definition des Sachmangels	63
3. Die Beweislast	64
4. Die vereinbarte Beschaffenheit der Kaufsache	64
5. Die Brauchbarkeit der Kaufsache zur vertraglich vorausgesetzten oder gewöhnlichen Verwendung	69
6. Die fehlerhafte Montage	72
7. Die Falschlieferung und der Mengenfehler	73
8. Der Sachmangel beim Gefahrübergang	73
9. Kapitel Der Gefahrübergang sowie Nutzungen und Lasten beim Kauf	74
1. Das gesetzliche System	74
2. Der Gefahrübergang durch Übergabe an den Käufer	75
3. Der Gefahrübergang durch Auslieferung beim Versendungskauf	75
4. Die Nutzungen und Lasten der Kaufsache	76
5. Die Kosten der Übergabe oder Versendung	77
10. Kapitel Die Einwendungen und Einreden des Verkäufers gegen die Sachmängelrechte des Käufers	77
1. Die Verteidigung des Verkäufers	77
2. Die vereinbarte Haftungsbeschränkung	78
3. Die Kenntnis und die grobfahrlässige Unkenntnis des Käufers vom Sachmangel ...	81
4. Die Haftungsbeschränkung des Verkäufers bei einer öffentlichen Versteigerung ...	82
5. Die Entlastung des Verkäufers von der Schadensersatzpflicht	82
6. Die Verjährung der Sachmängelansprüche	83
11. Kapitel Die Beschaffenheits- und Haltbarkeitsgarantie	85
1. Die vertragliche Garantie einst und jetzt	85
2. Die Rechtsfolge der Beschaffenheits- oder Haltbarkeitsgarantie	85
3. Die Voraussetzungen einer Beschaffenheits- oder Haltbarkeitsgarantie	86
12. Kapitel Die Haftung des Verkäufers für Rechtsmängel der Kaufsache	87
1. Das gesetzliche System der Rechtsmängelhaftung	87
2. Die Rechtsfolgen des Rechtsmangels der Kaufsache	87
3. Der Rechtsmangel der Kaufsache	88
4. Die Einwendungen und Einreden des Verkäufers gegen die Rechtsmängelhaftung	89

	Seite
13. Kapitel Der Kauf von Rechten und sonstigen Gegenständen	90
1. Aus alt mach neu und aus zwei mach eins	90
2. Die Ansprüche auf Erfüllung des Kaufvertrags	91
3. Die Rechts- und Sachmängelhaftung beim Rechtskauf	93
4. Die Rechts- und Sachmängelhaftung beim Unternehmenskauf	94
14. Kapitel Die Konkurrenz der Mängelrechte mit anderen Rechten des Käufers	94
1. Der Vorrang des Kaufrechts vor dem allgemeinen Schuldrecht	94
2. Die unerlaubte Handlung des Verkäufers	96
3. Die Pflichtverletzung des Verkäufers außerhalb von Mängeln	96
4. Die Irrtumsanfechtung des Verkäufers	97
15. Kapitel Die Mängelhaftung des Verkäufers beim Verbrauchsgüterkauf	97
1. Das gesetzliche System	97
2. Keine vertragliche Haftungsbeschränkung im Voraus	98
3. Die Umgehung des Verbraucherschutzes	99
4. Die gesetzliche Vermutung für einen Sachmangel beim Gefahrübergang	100
5. Die Beschaffenheitsgarantie des Unternehmers	100
6. Die Verwirkung des Verbraucherschutzes	101
7. Der Rückgriff des Unternehmers	101
16. Kapitel Besondere Arten des Kaufs	101
1. Der Vorbehaltskauf	101
2. Der Kauf auf Probe	105
3. Der Wiederkauf	105
4. Der Vorkauf	106
5. Der Handelskauf	110

2. Teil

Die Schenkung

1. Kapitel Das gesetzliche System	113
2. Kapitel Der Anspruch auf das versprochene Geschenk	113
1. Die Anspruchsgrundlage	113
2. Die Rechtsfolge des Schenkungsversprechens	114
3. Die Voraussetzungen des Schenkungsversprechens	114
4. Die Form des Schenkungsversprechens	116
5. Die Haftung des Schenkers	117
3. Kapitel Die Schenkung unter Auflage	117
4. Kapitel Die Verarmung des Schenkers	118
1. Die Notbedarfseinrede des Schenkers	118
2. Der Anspruch des verarmten Schenkers auf Herausgabe des Geschenks	118
5. Kapitel Der Widerruf der Schenkung wegen groben Undanks	121
1. Der Anspruch des Schenkers auf Herausgabe des Geschenks	121
2. Die Voraussetzungen des Herausgabeanspruchs	122

	Seite
3. Der Ausschluss des Widerrufs und andere Einwendungen gegen den Herausgabeanspruch	123

3. Teil Die Miete

1. Kapitel Das gesetzliche System	124
1. Die gesetzliche Struktur der Miete	124
2. Die Mietrechtsreform 2001	124
3. Der Gang der Darstellung	125
2. Kapitel Die Ansprüche aus dem Mietvertrag	126
1. Die Anspruchsgrundlage	126
2. Der Anspruch des Mieters auf Gebrauchsgewährung	126
3. Der Anspruch des Vermieters auf den Mietzins	128
4. Der Mietvertrag als Anspruchsvoraussetzung	128
3. Kapitel Die Mietsache	130
1. Sachen	130
2. Wohnräume	130
3. Andere Räume	130
4. Grundstücke	131
5. Bewegliche Sachen	131
6. Die Mischmiete	131
4. Kapitel Der Mietzins	132
1.1 Die freie Vereinbarung des Mietzinses	132
1.2 Die Mietbremse	133
2. Die Entstehung und Fälligkeit des Mietzinsanspruchs	134
3. Die Staffel- und die Indexmiete	135
4. Die Mieterhöhung	136
5. Die Betriebskosten der Mietsache	137
6. Die Schönheitsreparaturen	141
7. Die Mietkaution	144
8. Die Aufrechnung des Wohnungsmieters	145
9. Die persönliche Verhinderung des Mieters	145
5. Kapitel Die Partner des Mietvertrags	145
1. Die freie Wahl des Vermieters und die vertragliche oder gesetzliche Beschränkung	145
2. Mehrere Vermieter oder Mieter	146
3. Der Mieterwechsel	147
4. Der Vermieterwechsel nach gewerblicher Weitervermietung zum Wohnen	148
5. Der Vermieterwechsel durch Veräußerung der Mietsache	149
6. Kapitel Die Mietzeit	153
1. Das Mietverhältnis auf bestimmte Zeit	153
2. Das Mietverhältnis auf unbestimmte Zeit	154

7. Kapitel Besondere Erscheinungsformen der Miete, Abgrenzung und vertragliche Nebenpflichten	154
1. Sonderformen der Miete	154
2. Die Abgrenzung des Mietvertrags von anderen Vertragstypen	155
3. Die Miete in Mischverträgen	156
4. Mietvertragliche Nebenpflichten	156
8. Kapitel Die Haftung des Vermieters für Sach- und Rechtsmängel	158
1. Das gesetzliche System	158
2. Die Minderung des Mietzinses	159
3. Der Anspruch des Mieters auf Schadensersatz	163
4. Der Anspruch des Mieters auf Ersatz seiner Aufwendungen	165
5. Die Konkurrenz der Mängelrechte des Mieters	165
6. Die Einwendungen des Vermieters gegen die Mängelrechte des Mieters	166
9. Kapitel Die Ansprüche des Vermieters auf Unterlassung, Duldung und Schadensersatz	168
1. Der Anspruch des Vermieters auf Unterlassung vertragswidrigen Gebrauchs	168
2. Der Anspruch des Vermieters auf Duldung von Erhaltungs- und Verbesserungsmaßnahmen	169
3. Der Anspruch des Vermieters auf Schadensersatz wegen unterlassener Mängelanzeige	170
10. Kapitel Das Wegnahmerecht des Mieters und sein Anspruch auf „Barrierefreiheit“	171
1. Das Wegnahmerecht des Mieters	171
2. Der Anspruch des Wohnungsmieters auf „Barrierefreiheit“	171
11. Kapitel Die Untermiete	172
1. Das gesetzliche System	172
2. Erlaubte und unerlaubte Untervermietung oder sonstige Gebrauchsüberlassung ...	173
3. Die Erlaubnis des Vermieters zur Untervermietung oder sonstigen Gebrauchsüberlassung	173
4. Der Untermieter als Erfüllungsgehilfe des Mieters	175
12. Kapitel Das Vermieterpfandrecht	175
1. Ein besitzloses gesetzliches Pfandrecht und seine Rechtsfolgen	175
2. Die Voraussetzungen des Vermieterpfandrechts	175
3. Die Einwendungen des Mieters gegen das Vermieterpfandrecht	176
4. Das Selbsthilferecht des Vermieters	177
13. Kapitel Das Ende des Mietverhältnisses und seine Rechtsfolgen	178
1. Das gesetzliche System	178
2. Der Anspruch des Vermieters auf Rückgabe der Mietsache	179
3. Der Anspruch des Vermieters auf Nutzungsentschädigung	181
4. Der Anspruch des Mieters auf Rückzahlung vorausbezahlten Mietzinses	182
5. Das Ende der Mietzeit	182
14. Kapitel Die ordentliche Kündigung des unbefristeten Mietverhältnisses	183
1. Kündigungsrecht und Kündigungserklärung	183

	Seite
2. Die Kündigungsfrist	184
3. Die unberechtigte Kündigung	184
15. Kapitel Der Schutz des Wohnungsmieters vor der ordentlichen Kündigung	184
1. Das gesetzliche System	184
2. Die formale Beschränkung der ordentlichen Kündigung von Wohnraum	185
3. Das berechtigte Interesse des Vermieters, die Mietwohnung ordentlich zu kündigen	186
4. Ausnahmen vom Kündigungsschutz	188
5. Der Anspruch des Wohnungsmieters auf Fortsetzung des gekündigten Mietverhältnisses	189
16. Kapitel Die fristlose Kündigung des Mietverhältnisses aus wichtigem Grund	190
1. Kündigungsrecht und Kündigungserklärung	190
2. Der wichtige Grund zur fristlosen Kündigung des Mietverhältnisses	192
3. Das Vorenthalten und die Entziehung des Mietgebrauchs	192
4. Die Gefährdung der Gesundheit des Mieters	193
5. Der vertragswidrige Mietgebrauch durch den Mieter	194
6. Der Zahlungsverzug des Mieters	194
7. Die Störung des Hausfriedens	195
8. Die Konkurrenz der Kündigungsgründe	195
9. Der Ersatz des Kündigungsschadens	195
10. Die außerordentliche befristete Kündigung des Mietverhältnisses	196
17. Kapitel Die Verjährung der Ersatzansprüche aus dem beendeten Mietverhältnis	196
1. Die kurze Verjährungsfrist	196
2. Die Verjährung der Ersatzansprüche des Vermieters	197
3. Die Verjährung der Ansprüche des Mieters	198
18. Kapitel Wohnungsmiete und Wohnungseigentum	198
1. Das gesetzliche Vorkaufsrecht des Wohnungsmieters	198
2. Die gesetzliche Konstruktion des Vorkaufsrechts	199
3. Der Anspruch des Wohnungsmieters auf Schadensersatz	199
4. Die Beschränkung der ordentlichen Kündigung	199
5. Die Realteilung	200
19. Kapitel Das Leasing	200
1. Das Erscheinungsbild des Leasings	200
2. Leasing und Miete	201
3. Das Leasing als Miete mit kaufrechtlicher Mängelhaftung	201
4. Die Abwälzung der Sach- und Preisgefahr auf den Leasingnehmer	202
5. Die Vollamortisation des Erwerbserwerbes des Leasinggebers	203
6. Der Kauf als Geschäftsgrundlage des Leasing	203
7. Die Haftung für Hilfspersonen im Leasingverhältnis	205
8. Das Ende des Leasingverhältnisses	206
20. Kapitel Die Pacht	206
1. Das gesetzliche System	206
2. Die Ansprüche auf Erfüllung des Pachtvertrags	207
3. Das Pachtinventar	207

	Seite
4. Sonstige Besonderheiten der Pacht	208
5. Die Landpacht	208
21. Kapitel Die Leihe	209
1. Der unentgeltliche Ableger der Miete	209
2. Die Anspruchsgrundlage	209
3. Die beschränkte Haftung des Verleihers	209
4. Die Haftung des Entleihers	209
5. Das Ende der Leihe	209

4. Teil

Das Darlehen

1. Kapitel Das gesetzliche System	211
1. Die rechtliche Struktur des Darlehens	211
2. Die Erscheinungsformen des Darlehens	211
3. Das Darlehen im System des BGB	212
2. Kapitel Die Ansprüche auf Erfüllung des Darlehensvertrags	213
1. Der Anspruch des Darlehensnehmers auf Gewährung des Darlehens	213
2. Der Anspruch des Darlehensgebers auf die vereinbarten Zinsen	213
3. Kapitel Der Anspruch des Darlehensgebers auf Rückzahlung des Darlehens	214
1. Anspruchsgrundlage und Beweislast	214
2. Der Darlehensvertrag	215
3. Der Empfang des Darlehens	216
4. Die Fälligkeit der Rückzahlung des Darlehens	216
4. Kapitel Einwendungen des Darlehensnehmers gegen die Rückzahlungs- und Zinszahlungspflicht	217
1. Die Nichtigkeit des Darlehensvertrags	217
2. Der Einwendungsdurchgriff	218
3. Der Tilgungseinwand	218
4. Die Verjährungseinrede	218
5. Die Einrede der Wechselhingabe	219
5. Kapitel Leistungsstörungen im Darlehensverhältnis	219
1. Das gesetzliche System	219
2. Die Aufklärungspflicht des Darlehensgebers	219
3. Die Beratungspflicht des Darlehensgebers	220
4. Versuche des Darlehensgebers, Vertragsverletzungen des Darlehensnehmers abzuwehren	221
6. Kapitel Das Verbraucherdarlehen	221
1. Modernisierung total, aber für wen?	221
2. Das gesetzliche System des Verbraucherdarlehens und seiner Ableger	222
3. Die Voraussetzungen des Verbraucherdarlehens	223

	Seite
4. Schriftform und Inhalt des Darlehensvertrags	224
5. Formfehler und ihre Rechtsfolgen	225
6. Die Informationspflicht des Darlehensgebers	225
7. Der Widerruf des Verbrauchers	226
8. Die verbundenen Verträge	228
9. Sonstige Maßnahmen des Verbraucherschutzes	230
10. Das Immobilien-Verbraucherdarlehen	231
11. Der Überziehungskredit	231
12. Die entgeltliche Finanzierungshilfe	232
13. Das unabdingbare Verbraucherschutzrecht	233
14. Existenzgründer	233
15. Unentgeltliche Darlehen und Finanzierungshilfen	233

5. Teil

Der Dienstvertrag

1. Kapitel Das gesetzliche System	234
2. Kapitel Die Ansprüche aus dem Dienstvertrag	234
1. Die Anspruchsgrundlage und ihre Rechtsfolgen	234
2. Der Vergütungsanspruch	235
3. Kapitel Der Dienstvertrag als Anspruchsvoraussetzung	236
1. Ein gegenseitiger Verpflichtungsvertrag	236
2. Eine Verpflichtung nur zur Tätigkeit, nicht zum Erfolg	236
3. Die bunte Vielfalt der Dienstverträge	237
4. Die Abgrenzung des Dienstvertrags von anderen Vertragstypen	238
4. Kapitel Leistungsstörungen im Dienstverhältnis	240
1. Allgemeines Schuldrecht	240
2. Der Anspruch auf Dienstlohn ohne Dienstleistung	240
3. Die Fürsorgepflicht des Dienstberechtigten	241
5. Kapitel Das Ende des Dienstverhältnisses	242
1. Voraussetzungen und Rechtsfolgen	242
2. Das Ende des Dienstverhältnisses durch Zeitablauf	242
3. Die Beendigung des Dienstverhältnisses durch Kündigung	243
4. Die ordentliche befristete Kündigung des Dienstverhältnisses	243
5. Die fristlose Kündigung des Dienstverhältnisses aus wichtigem Grund	243
6. Die fristlose Kündigung höherer Dienste	245
7. Die Vergütung nach fristloser Kündigung	246
8. Der Anspruch auf Ersatz des Kündigungsschadens	247
9. Der Anspruch des Dienstpflichtigen auf ein Zeugnis	248
6. Kapitel Der Anwaltsvertrag	248
1. Ein Dienst- und Geschäftsbesorgungsvertrag	248
2. Die Vergütung des Rechtsanwalts	249
3. Das Berufsbild des Rechtsanwalts	250

	Seite
7. Kapitel Die Anwaltshaftung	250
1. Die Anspruchsgrundlage	250
2. Die Rechtsfolge: Ein Anspruch des Mandanten auf Schadensersatz	251
3. Die Voraussetzungen der Anwaltshaftung	252
4. Die Pflichtverletzung des Anwalts	252
5. Der Schaden des Mandanten	255
6. Die Schadensverursachung durch den Anwaltsfehler	255
7. Einwendungen und Einreden des Anwalts gegen seine Haftung	257
8. Kapitel Der Krankenhausaufnahmevertrag	259
1. Drei Varianten	259
2. Die Krankenhaushaftung	260
9. Kapitel Der Behandlungsvertrag	263
1. Das gesetzliche System	263
2. Die Ansprüche aus dem Behandlungsvertrag	263
3. Die Informationspflicht des Behandlers	264
4. Die Einwilligung des Patienten und die Aufklärungspflicht des Behandlers	265
5. Die Dokumentationspflicht des Behandlers	265
10. Kapitel Die Haftung des Behandlers	266
1. Zwei Anspruchsgrundlagen	266
2. Die Rechtsfolge: ein Anspruch auf Schadensersatz	266
3. Das Mitverschulden des Patienten	267
4. Noch einmal zwei Anspruchsgrundlagen	267
5. Der Behandlungsfehler als Vertragsverletzung	267
6. Der Behandlungsfehler als unerlaubte Handlung	269
7. Der Behandlungsfehler	274
8. Der Gesundheitsschaden und seine Verursachung	275

6. Teil

Der Werkvertrag

1. Kapitel Das gesetzliche System	277
1. Das neue System des Titels 9 im 2. Buch Recht der Schuldverhältnisse des BGB ...	277
2. Das System des Werkvertragsrechts	277
2. Kapitel Die Ansprüche aus dem Werkvertrag	278
1. Die Anspruchsgrundlagen	278
2. Die Rechtsfolgen des Werkvertrags	278
3. Der Werkvertrag als Anspruchsvoraussetzung	280
4. Der Vergütungsanspruch des Unternehmers	283
5. Die Fälligkeit der Vergütung	286
3. Kapitel Die Haftung des Unternehmers für Mängel seines Werks	289
1. Das gesetzliche System der Mängelhaftung des Unternehmers	289
2. Die Anspruchs- und Rechtsgrundlagen der Mängelrechte und ihre Ausnahmen	290

	Seite
4. Kapitel Der Anspruch des Bestellers auf Nacherfüllung	291
1. Die Anspruchsgrundlage	291
2. Die Rechtsfolge des Nacherfüllungsanspruchs	292
3. Die Voraussetzungen des Nacherfüllungsanspruchs	292
4. Die Verletzung des Nacherfüllungsanspruchs	297
5. Das Erlöschen des Nacherfüllungsanspruchs	297
5. Kapitel Der Anspruch des Bestellers auf Erstattung der Mängelbeseitigungskosten und auf Vorschuss	298
1. Die Erstattung der Mängelbeseitigungskosten	298
2. Die Anspruchsvoraussetzungen	298
3. Der Vorschuss auf die Mängelbeseitigungskosten	299
4. Die abschließende gesetzliche Regelung	299
6. Kapitel Das Rücktritts- oder Minderungsrecht des Bestellers	299
1. Rechtsgrundlage und Rechtsfolge	299
2. Die Voraussetzungen des Rücktritts und der Minderung	299
7. Kapitel Der Anspruch des Bestellers auf Schadensersatz oder Ersatz seiner vergeblichen Aufwendungen	300
1. Die bunte Vielfalt der Ersatzansprüche	300
2. Die Abgrenzung zwischen den verschiedenen Ersatzansprüchen	301
3. Der Anspruch des Bestellers auf „einfachen“ Schadensersatz	301
4. Der Anspruch des Bestellers auf Schadensersatz statt der Leistung	302
5. Der Anspruch des Bestellers auf Ersatz seines Verzögerungsschadens	303
6. Der Anspruch des Bestellers auf Ersatz seiner nutzlosen Aufwendungen	304
8. Kapitel Die Mängleinrede des Bestellers und seine Aufrechnung	304
9. Kapitel Die Haftung für Baumängel am Wohnungseigentum	305
1. Das Wohnungseigentum	305
2. Mängel des Sondereigentums	305
3. Mängel des gemeinschaftlichen Eigentums	305
10. Kapitel Einwendungen und Einreden des Unternehmers gegen die Mängelrechte	306
1. Die vertragliche Beschränkung der Mängelrechte	306
2. Die Mangelkenntnis des Bestellers bei der Abnahme	306
3. Die Entlastung des Unternehmers	307
4. Das Mitverschulden des Bestellers	307
5. Der Vorteilsausgleich für „Sowieso-Kosten“	309
6. Die Verjährung der Mängelansprüche	310
11. Kapitel Der Mangel des Werks und andere Leistungsstörungen	313
1. Der Vorrang der Mängelrechte	313
2. Die Unmöglichkeit der Herstellung und die Vergütungsgefahr	313
3. Sonstige Vertragsverletzungen des Unternehmers	314
4. Die vorvertragliche Pflichtverletzung des Unternehmers	315
5. Die unerlaubte Handlung des Unternehmers	315
6. Der Annahmeverzug des Bestellers	315

	Seite
12. Kapitel Die Sicherungsrechte des Unternehmers	316
1. Das Unternehmerpfandrecht	316
2. Der Anspruch des Inhabers einer Schiffswerft auf eine Sicherungshypothek	317
13. Kapitel Das Kündigungsrecht	318
1. Die ordentliche Kündigung des Bestellers und der Werklohn	318
2. Die fristlose Kündigung aus wichtigem Grund	319
14. Kapitel Der Architektenvertrag und der Ingenieurvertrag	319
1. Das Architekten- und Ingenieurwerk	319
2. Anwendbare Vorschriften	320
3. Das Sonderkündigungsrecht des Bestellers und weitere Sonderregeln	320
4. Der vereinbarte Umfang der Architektenleistung	321
5. Die Architektenvollmacht	321
6. Das Architektenhonorar	321
15. Kapitel Der Bauvertrag	324
1. Der Vertragsinhalt	324
2. Die Erscheinungsformen des Bauvertrags	324
3. Die Änderung des Bauvertrags und das Anordnungsrecht des Bestellers	325
4. Die Sicherungsrechte des Unternehmers	326
5. Die Feststellung des Bautenstandes	328
6. Die Schriftform der Kündigung	328
16. Kapitel Der Verbraucherbauvertrag	328
17. Kapitel Der Bauträgervertrag	329
18. Kapitel Der VOB-Bauvertrag	330
1. Die VOB und andere AGB	330
2. Die Vereinbarung der VOB/B	330
3. Wer stellt wem die VOB/B?	330
4. Der Werklohn nach der VOB/B	331
5. Die Bauausführung nach der VOB/B	335
6. Die Mängelhaftung des Unternehmers nach der VOB/B	336
19. Kapitel Der Pauschalreisevertrag	339
1. Das gesetzliche System	339
2. Die Ansprüche und Verpflichtungen des Pauschalreisevertrags	340
3. Die Haftung des Reiseveranstalters für Reisemängel	343
4. Der Rücktritt vor Reisebeginn	346
5. Die Beistandspflicht des Reiseveranstalters	346
6. Die Insolvenzsicherung	346
7. Der Gastschulaufenthalt	347
8. Die Reisevermittlung	348
9. Die Haftung für Buchungsfehler	348
10. Abweichende Vereinbarungen	348

7. Teil

Der Maklervertrag

1. Kapitel Das gesetzliche System	349
1. Erfolgsprovision und Entscheidungsfreiheit des Kunden	349
2. Sonderregeln	349
2. Kapitel Der Anspruch des Maklers auf den Maklerlohn	350
1. Die Anspruchsgrundlage und ihre Rechtsfolge	350
2. Die Anspruchsvoraussetzungen	350
3. Die erste Anspruchsvoraussetzung: ein Maklervertrag	351
4. Die zweite Anspruchsvoraussetzung: eine erfolgreiche Maklertätigkeit	353
5. Einwendungen des Kunden gegen den Provisionsanspruch des Maklers	356
3. Kapitel Besondere Erscheinungsformen des Maklervertrags	360
1. Der Alleinauftrag	360
2. Der Maklerdienst- und Maklerwerkvertrag	361
3. Die Darlehensvermittlung	361
4. Die Heiratsvermittlung	362
5. Die Vermittlung von Kaufverträgen über Wohnungen und Einfamilienhäuser	363
6. Die Wohnungsvermittlung	363

8. Teil

Auftrag, Geschäftsbesorgungsvertrag und Zahlungsdienste

1. Kapitel Der Auftrag	365
1. Das gesetzliche System	365
2. Der Anspruch des Auftraggebers auf die vereinbarte Geschäftsbesorgung	365
3. Der Anspruch des Auftraggebers auf Auskunft und Rechnungslegung	367
4. Der Anspruch des Auftraggebers auf Herausgabe	368
5. Der Anspruch des Beauftragten auf Ersatz seiner Aufwendungen	369
6. Der Anspruch auf Schadensersatz wegen Verletzung des Auftrags	370
7. Das Ende des Auftrags	370
2. Kapitel Der Geschäftsbesorgungsvertrag	371
1. Die entgeltliche Besorgung eines fremden Geschäfts	371
2. Die Ansprüche aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag	372
3. Kapitel Der Bankvertrag alias Zahlungsdienstevertrag	373
1. Das alte BGB und der moderne Zeitgeist	373
2. Die modernisierte Stoffgliederung	373
3. Die modernisierte Begriffswelt des Bankvertragsrechts	374
4. Die Rechte und Pflichten der an einem Zahlungsvorgang Beteiligten	375
5. Die Gutschrift	377
6. Das Kontokorrent	377
7. Die Vergütung der Zahlungsdienstleistung	378
8. Die Haftung des Zahlungsdienstleisters	378

	Seite
9. Die Haftung des Zahlers	380
10. Der Haftungsausschluss	380
11. Das Lastschriftverfahren	380
12. Das Scheckinkasso	381
13. Der Scheckvertrag	382
14. Das Akkreditiv	382
4. Kapitel Der Baubetreuungsvertrag	383
1. Die rechtliche Konstruktion	383
2. Die Abgrenzung	383
3. Die Haftung des Baubetreibers	384
4. Die Baugeldsicherung	384
5. Die Bauträgerverordnung	385
5. Kapitel Der Treuhandvertrag	385
1. Die rechtliche Konstruktion	385
2. Rechtliches Können und rechtliches Dürfen	386
3. Verwaltungs- und Sicherungstreuhand	386
6. Kapitel Rat und Empfehlung, Auskunfts- und Beratungsvertrag	387
1. Die Haftung für einen falschen Rat	387
2. Der Auskunfts- oder Beratungsvertrag	388

9. Teil

Der Verwahrungsvertrag

1. Kapitel Das gesetzliche System	391
2. Kapitel Die Ansprüche aus dem Verwahrungsvertrag	391
1. Der Anspruch des Hinterlegers auf Verwahrung	391
2. Der Anspruch des Verwahrers auf Vergütung und Aufwendungsersatz	392
3. Der Anspruch des Hinterlegers auf Herausgabe	392
4. Der Schadensersatzanspruch des Hinterlegers	392
5. Der Schadensersatzanspruch des Verwahrers	392

10. Teil

Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts

1. Kapitel Das gesetzliche System und die Rechtsprechung	393
1. Die Gesellschaft als Schuldverhältnis	393
2. Die Gesamthandsgemeinschaft der Gesellschafter	393
3. Die Rechts- und Parteifähigkeit der Außengesellschaft	394
4. Die rechtsfähige Gesamthand – ein moderner Zwitter	395
5. Innen- und Außengesellschaft	395
6. Erscheinungsformen der BGB-Gesellschaft	398

	Seite
2. Kapitel Ansprüche des Gesellschafters und Ansprüche der Gesellschaft	400
1. Die Ansprüche auf Erfüllung und auf Abwicklung des Gesellschaftsvertrags	400
2. Die Ansprüche auf Schadensersatz wegen Verletzung des Gesellschaftsvertrags	401
3. Die Ansprüche der Gesellschaft gegen Dritte	401
3. Kapitel Der Anspruch auf Vertragserfüllung durch Leistung des versprochenen Beitrags	402
1. Der Anspruch des Gesellschafters und der Anspruch der Gesellschaft	402
2. Die Gesellschafterbeiträge	403
3. Der Gesellschaftsvertrag als Anspruchsvoraussetzung	403
4. Die Einwendungen des Gesellschafters gegen die Beitragspflicht	404
5. Die Beitragserhöhung	405
4. Kapitel Die Gewinn- und Verlustbeteiligung des Gesellschafters	405
5. Kapitel Die Haftung des Gesellschafters für Gesellschaftsschulden	406
1. Die Gesellschaftsschulden aus Vertrag	406
2. Die vertragliche Haftungsbeschränkung	407
3. Die Gesellschaftsschulden aus Bereicherung	408
4. Die Haftung der Gesellschaft und der Gesellschafter aus unerlaubter Handlung	408
5. Der Gesamtschuldnerausgleich	408
6. Kapitel Die Organisation der Gesellschaft	409
1. Die rechtliche Struktur der Gesellschaft	409
2. Der Gesellschafterbeschluss	409
3. Die Geschäftsführung der Gesellschaft	411
4. Die Vertretung der Gesellschaft	413
7. Kapitel Die Mitgliedschaft	413
1. Die Summe der Gesellschafterrechte	413
2. Die Übertragbarkeit der Mitgliedschaft	414
3. Der Eintritt eines neuen Gesellschafters in die Gesellschaft	415
8. Kapitel Das Ende der Gesellschaft	415
1. Der Anspruch des Gesellschafters auf Auseinandersetzung der aufgelösten Gesellschaft und auf Auszahlung seines Auseinandersetzungsguthabens	415
2. Die Auflösung der Gesellschaft	417
9. Kapitel Der Anspruch des ausscheidenden Gesellschafters auf sein Auseinandersetzungsguthaben	420
1. Das Ausscheiden eines Gesellschafters aus der Gesellschaft	420
2. Das Ausscheiden des einen Gesellschafters und die Übernahme des Gesellschaftsvermögens durch den anderen	422
3. Der Ausschluss eines Gesellschafters	422
4. Das Recht eines Gesellschafters auf Übernahme des Gesellschaftsvermögens	423

11. Teil

Die Gemeinschaft

1. Kapitel Das gesetzliche System	424
1. Entweder Gesamthands- oder Bruchteilsgemeinschaft	424
2. Die Entstehung der Gemeinschaft	424
3. Ein gesetzliches Schuldverhältnis	425
4. Die Verfügung über den Anteil und über das gemeinschaftliche Recht	426
2. Kapitel Nutzung, Kosten und Lasten der Gemeinschaft	426
1. Die Nutzung des gemeinschaftlichen Gegenstandes	426
2. Die Kosten und Lasten des gemeinschaftlichen Gegenstandes	426
3. Kapitel Die Verwaltung des gemeinschaftlichen Gegenstandes	427
1. Das gesetzliche System	427
2. Die Verwaltungsvereinbarung	427
3. Der Mehrheitsbeschluss	427
4. Die gemeinschaftliche Verwaltung	428
5. Der Anspruch des Teilhabers auf eine billige Neuregelung	428
6. Das Notverwaltungsrecht des Teilhabers	429
4. Kapitel Die Aufhebung und Teilung der Gemeinschaft	429
1. Das gesetzliche System	429
2. Realteilung oder Versilberung des gemeinschaftlichen Gegenstandes	430
3. Die Tilgung der gemeinschaftlichen Schulden	430
4. Die Verteilung des Reinerlöses	431
5. Die Beschränkung der Aufhebung der Gemeinschaft	431
6. Das Ende der Gemeinschaft	431

12. Teil

Die juristischen Personen des BGB: der Verein und die Stiftung

1. Kapitel Die Rechtsfähigkeit	432
1. Natürliche und juristische Person	432
2. Die körperschaftliche Organisation	432
3. Die Rechtsgrundlagen der juristischen Person	433
2. Kapitel Gründung, Ende und Organisation des Vereins	433
1. Die Vereinsgründung	433
2. Das Ende des Vereins	434
3. Die Vereinsorgane	434
3. Kapitel Der Verein im Geschäfts- und Rechtsverkehr	435
1. Die Geschäfts- und Deliktsfähigkeit des Vereins	435
2. Die Haftung des Vereins	436

	Seite
4. Kapitel Vereinsmitgliedschaft und Vereinsautonomie	436
1. Der Beitritt zum und die Aufnahme in den Verein	436
2. Die Vereinsmitgliedschaft	437
3. Der Ausschluss aus dem Verein und andere Vereinsstrafen	437
5. Kapitel Das Vereinsregister	439
6. Kapitel Der nichtrechtsfähige Verein	439
7. Kapitel Die Stiftung	440

13. Teil

Die Bürgschaft

1. Kapitel Das gesetzliche System	441
1. Eine schuldrechtliche, forderungsabhängige Sicherheit	441
2. Das hohe Risiko des Bürgen	442
3. Das Dreiecksverhältnis	442
4. Anspruchsgrundlagen und Gegennormen	443
5. Sonderformen der Bürgschaft	443
2. Kapitel Der Anspruch des Gläubigers gegen den Bürgen aus der Bürgschaft	443
1. Die Anspruchsgrundlage und ihre Rechtsfolge	443
2. Die Anspruchsvoraussetzungen	444
3. Die erste Anspruchsvoraussetzung: ein Bürgschaftsvertrag	444
4. Die zweite Anspruchsvoraussetzung: eine verbürgte Hauptschuld	447
5. Einwendungen und Einreden des Bürgen	448
6. Der Schadensersatzanspruch des Bürgen gegen den Gläubiger	453
3. Kapitel Der Rückgriff des Bürgen gegen den Hauptschuldner	454
1. Der Anspruch des Bürgen auf Ersatz seiner Aufwendungen	454
2. Der gesetzliche Forderungsübergang	454
3. Die Voraussetzung des gesetzlichen Forderungsübergangs	455
4. Einwendungen und Einreden des Hauptschuldners	455
4. Kapitel Besondere Erscheinungsformen der Bürgschaft	455
1. Die Bürgschaft auf erstes Anfordern	455
2. Die Ausfallbürgschaft	457
3. Die Höchstbetragsbürgschaft	457
4. Die Mitbürgschaft	457
5. Die Nachbürgschaft	458
6. Die Rückbürgschaft	458
7. Die Prozessbürgschaft	459
8. Die Zeitbürgschaft	459
9. Gesetzliche Bürgschaften	460
10. Wechsel- und Scheckbürgschaft	460

	Seite
5. Kapitel Andere schuldrechtliche Sicherheiten	460
1. Der Schuldbeitritt	460
2. Der Garantievertrag	461

14. Teil

Der Vergleich

1. Kapitel Das gesetzliche System	463
1. Der Vergleich im Gesetz und im Rechtsleben	463
2. Die rechtliche Struktur des Vergleichs	463
3. Der Vergleich als Anspruchsgrundlage	463
4. Die Nichtigkeit des Vergleichs wegen eines gemeinsamen Irrtums über die Vergleichsgrundlage	464
5. Die Geschäftsgrundlage des Vergleichs	465
6. Sonstige Nichtigkeitsgründe	465
2. Kapitel Besondere Erscheinungsformen des Vergleichs	466
1. Der Abfindungsvergleich	466
2. Der Prozessvergleich	466
3. Der Anwaltsvergleich	467
4. Der Sanierungsvergleich	467
5. Das Teilungsabkommen	467

15. Teil

Schuldversprechen und Schuldanerkenntnis

1. Kapitel Das gesetzliche System	468
1. Selbstständige, abstrakte Verpflichtungen	468
2. Das Anerkenntnis im Rechtsleben	468
2. Kapitel Das selbstständige Schuldversprechen und Schuldanerkenntnis	469
1. Die Anspruchsgrundlage und ihre Rechtsfolge	469
2. Die Anspruchsvoraussetzung: ein Vertrag über eine selbstständige Verpflichtung ...	469
3. Die Form des selbstständigen Schuldversprechens oder Schuldanerkenntnisses	470
4. Die Einwendungen des Schuldners gegen das selbstständige Schuldversprechen oder Schuldanerkenntnis	470
3. Kapitel Das deklaratorische Schuldanerkenntnis	471
1. Ein vertraglicher Einwendungsverzicht	471
2. Das deklaratorische Anerkenntnis als Anspruchsgrundlage	472
3. Die Voraussetzung eines deklaratorischen Anerkenntnisses	472

16. Teil

Anweisung und Inhaberschuldverschreibung

1. Kapitel Die Wertpapiere im System des Zivilrechts	474
1. Das verbrieftete Recht	474
2. Das Namenspapier	474
3. Das Inhaberpapier	475
4. Das Orderpapier	475
2. Kapitel Die Anweisung	475
1. Das gesetzliche Muster für Wechsel und Scheck	475
2. Die Anweisung als Doppelmächtigung	476
3. Das Valuta- und das Deckungsverhältnis	476
4. Form, Widerruf und Übertragung der Anweisung	477
5. Die Annahme der Anweisung	477
3. Kapitel Die Schuldverschreibung auf den Inhaber	478
1. Der Anspruch aus der Inhaberschuldverschreibung	478
2. Einwendungen des Ausstellers gegen die Inhaberschuldverschreibung	479
4. Kapitel Das Namenspapier mit Inhaberklausel	480
5. Kapitel Der Anspruch auf Vorlegung einer Sache und auf Einsicht in eine Urkunde	481

17. Teil

Auslobung und Gewinnmitteilung, Leibrente, Spiel und Wette

1. Kapitel Die Auslobung	482
1. Ein einseitiges Verpflichtungsgeschäft	482
2. Das Preisausschreiben	482
3. Die Gewinnmitteilung	483
2. Kapitel Die Leibrente	483
3. Kapitel Spiel und Wette	484
1. Die unvollkommene Verbindlichkeit	484
2. Der verbindliche Spielvertrag	484
3. Der Spielsperrvertrag	485

18. Teil

Die Geschäftsführung ohne Auftrag

1. Kapitel Das gesetzliche System	486
1. Ein gesetzliches Schuldverhältnis	486
2. Die berechtigte Geschäftsführung ohne Auftrag	486
3. Die unberechtigte Geschäftsführung ohne Auftrag	487
4. Die vermeintliche und die unechte Geschäftsführung ohne Auftrag	487

	Seite
2. Kapitel Die berechtigte Geschäftsführung ohne Auftrag	487
1. Der Anspruch des Geschäftsführers auf Ersatz seiner Aufwendungen	487
2. Die Ansprüche des Geschäftsherrn aus einer auftraglosen Geschäftsführung	493
3. Kapitel Die unberechtigte Geschäftsführung ohne Auftrag	494
1. Der Anspruch des Geschäftsführers auf Herausgabe der Bereicherung	494
2. Der Anspruch des Geschäftsherrn auf Schadensersatz	494
4. Kapitel Die vermeintliche und die unechte Geschäftsführung ohne Auftrag	494

19. Teil

Die ungerechtfertigte Bereicherung

1. Kapitel Das gesetzliche System	496
1. Der Ausgleich rechtsgrundloser Vermögensverschiebungen	496
2. Die Anspruchsgrundlagen	496
3. Die Gegennormen	497
4. Die Abgrenzung des Bereicherungsanspruchs von anderen Ausgleichsansprüchen ..	497
2. Kapitel Die ungerechtfertigte Bereicherung durch Leistung (Leistungskondiktion)	498
1. Die Anspruchsgrundlage und ihre Rechtsfolge	498
2. Die Anspruchsvoraussetzungen der Leistungskondiktion und die Beweislast	500
3. Die Leistung des Anspruchstellers	501
4. Die Bereicherung des Anspruchsgegners	501
5. Die Bereicherung auf Kosten des Anspruchstellers	502
6. Die Bereicherung durch eine Leistung ohne rechtlichen Grund	503
3. Kapitel Der Bereicherungsausgleich nach einer Leistung im Dreiecksverhältnis	507
1. Das Problem	507
2. Die Leistung durch oder an einen Vertreter	507
3. Die Leistung durch Vertrag zugunsten Dritter	508
4. Die Leistung auf Anweisung	509
5. Die Leistung durch Banküberweisung	511
6. Die Leistung auf fremde Schuld	513
7. Die Leistung nach Abtretung der Forderung	514
4. Kapitel Die ungerechtfertigte Bereicherung in sonstiger Weise	515
1. Die Anspruchsgrundlage und ihre Rechtsfolge	515
2. Die Voraussetzungen einer Bereicherung „in sonstiger Weise“	516
5. Kapitel Die ungerechtfertigte Bereicherung durch unberechtigte Verfügung über ein fremdes Recht oder durch unberechtigte Annahme einer Leistung	520
1. Das gesetzliche System	520
2. Der unberechtigte Eingriff durch entgeltliche Verfügung über ein fremdes Recht ...	520
3. Der unberechtigte Eingriff durch unentgeltliche Verfügung über ein fremdes Recht	522
4. Der unberechtigte Eingriff durch schuldbefreiende Annahme einer Leistung	523

	Seite
6. Kapitel Die mittelbare Bereicherung durch unentgeltlichen Erwerb vom Bereicherungsschuldner	524
1. Die Anspruchsgrundlage	524
2. Die Rechtsfolge	525
3. Die Anspruchsvoraussetzungen	525
7. Kapitel Die Einrede der Bereicherung	526
8. Kapitel Die Einwendungen und Einreden des Bereicherungsschuldners	526
1. Das gesetzliche System	526
2. Die Einwendung der Entreichung aus § 818 III	526
3. Die Einwendung aus § 814 gegen die Leistungskondition wegen einer Nichtschuld	531
4. Die Einwendung aus § 815 gegen die Leistungskondition wegen Zweckverfehlung	532
5. Die Einwendung aus § 817 S. 2 gegen die Leistungskondition	532
6. Der Einwand des Rechtsmissbrauchs	534
7. Der Einwand der aufgedrängten Bereicherung	534
8. Die Verjährungseinrede	535

20. Teil

Die unerlaubte Handlung

1. Kapitel Das gesetzliche System	536
1. Die Vielfalt der Anspruchsgrundlagen mit und ohne Verschulden	536
2. Die unterschiedlichen Haftungssysteme	537
3. Die Konkurrenz der Schadensersatzansprüche	538
4. Die Anspruchsgrundlagen des Rechts der unerlaubten Handlung	539
5. Die Einwendungen und Einreden des Rechts der unerlaubten Handlung	540
6. Der Gang der Darstellung	540
2. Kapitel Die Rechtsfolge der unerlaubten Handlung: ein Anspruch auf Schadensersatz	540
1. Art und Umfang des Schadensersatzes	540
2. Der Ersatz des Verdienstausfalls	541
3. Die Schadensrente für Mehrbedarf und Verdienstausfall	542
4. Das Schmerzensgeld	543
5. Der Schadensersatz wegen der Entziehung oder Beschädigung einer Sache	545
6. Schadensersatz, Beseitigung vorhandener und Unterlassung künftiger Störungen ...	545
3. Kapitel Gläubiger und Schuldner des gesetzlichen Schadensersatzanspruchs	546
1. Der Ersatzberechtigte	546
2. Der Schadensersatzschuldner	549
4. Kapitel Der Grundtatbestand des § 823 I: die Verletzung eines absoluten Rechts oder Rechtsguts	552
1. Anspruchsvoraussetzungen und Beweislast	552
2. Die Rechtsgutsverletzung	553
3. Die Verletzungshandlung	559

	Seite
4. Das pflichtwidrige Unterlassen	559
5. Die Schadensverursachung durch die Verletzungshandlung	567
6. Die Rechtswidrigkeit der Rechtsgutsverletzung	568
7. Das Verschulden des Verletzers	572
5. Kapitel Das Namensrecht	574
1. Das gesetzliche System	574
2. Der Anspruch des Namensträgers auf Beseitigung der Namensstörung	575
3. Der Anspruch auf Unterlassung weiterer Namensstörungen	576
6. Kapitel Das allgemeine Persönlichkeitsrecht	577
1. Ein Rahmenrecht ohne scharfe Konturen	577
2. Die Rechtsgrundlage des allgemeinen Persönlichkeitsrechts	577
3. Die Abwehransprüche	577
4. Der Anspruch auf Schadensersatz	579
5. Die rechtswidrige Verletzung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts	580
6. Die Menschenwürde	581
7. Das Recht auf ein ungestörtes Intimleben	581
8. Das Recht auf ein ungestörtes Privatleben	582
9. Das Privatleben Prominenter	583
10. Das Recht auf informationelle Selbstbestimmung	584
11. Das Recht am eigenen Wort	584
12. Das Recht am eigenen Bild	585
7. Kapitel Der zivilrechtliche Schutz der Ehre	586
1. Das gesetzliche System	586
2. Der Anspruch auf Schadensersatz	587
3. Der Anspruch auf Beseitigung der Störung und auf Widerruf	588
4. Der Anspruch auf Unterlassung weiterer Ehrverletzungen	589
5. Der Anspruch auf Gegendarstellung	590
8. Kapitel Das allgemeine Persönlichkeitsrecht und das Recht auf freie Meinungsäußerung	591
1. Der Widerstreit zweier Grundrechte	591
2. Die Kriterien der Abwägung	592
3. Tatsachenbehauptungen und Werturteile	593
4. Die Freiheit der Rede im öffentlichen Meinungskampf	598
5. Die Schmähkritik	601
6. Die Freiheit von Kunst und Wissenschaft	602
9. Kapitel Das Recht am eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb	603
1. Die Anspruchsgrundlage für Schadensersatz	603
2. Ein Rahmenrecht und Auffangtatbestand	603
3. Das Unternehmen	603
4. Der unmittelbare Eingriff in das Unternehmen	604
5. Die Abwehransprüche	605

	Seite
10. Kapitel Der Grundtatbestand des § 823 II: die Verletzung eines Schutzgesetzes ...	606
1. Die Anspruchsvoraussetzungen	606
2. Das Schutzgesetz	606
3. Das Verschulden	608
11. Kapitel Der Grundtatbestand des § 826: die vorsätzlich sittenwidrige Schädigung	608
1. Der Schutzzumfang des § 826	608
2. Die sittenwidrige Schädigung	609
3. Der Schädigungsvorsatz	610
4. Typische Fälle einer vorsätzlich sittenwidrigen Schädigung	610
12. Kapitel Die Kreditgefährdung	612
1. Die Anspruchsgrundlage und ihre Rechtsfolge	612
2. Die Anspruchsvoraussetzungen	612
13. Kapitel Die Bestimmung zu sexuellen Handlungen	613
14. Kapitel Die Haftung des Geschäftsherrn für Verrichtungsgehilfen	613
1. Die Haftung für vermutetes Auswahl- und Überwachungsver schulden	613
2. Die Anspruchsgrundlage und ihre Rechtsfolge	614
3. Die Anspruchsvoraussetzungen	614
4. Der Einwand der Entlastung	615
15. Kapitel Die Haftung für die Verletzung einer Aufsichtspflicht	616
1. Die Haftung für vermutetes Aufsichtsver schulden	616
2. Die Anspruchsgrundlage und ihre Rechtsfolge	616
3. Die Anspruchsvoraussetzungen	617
4. Der Einwand der Entlastung	617
5. Typische Fälle einer Verletzung der Aufsichtspflicht	618
16. Kapitel Die Haftung des Tierhalters	620
1. Das gesetzliche System	620
2. Die Anspruchsgrundlage und ihre Rechtsfolge	620
3. Die Anspruchsvoraussetzungen	620
4. Die Entlastung für ein Nutz-Haustier	622
5. Der Tierhüter	622
6. Der vertragliche Haftungsausschluss und die Selbstgefährdung	623
17. Kapitel Die Haftung für den Einsturz eines Gebäudes	623
1. Die Haftung für vermutetes Verschulden	623
2. Die Anspruchsgrundlage und ihre Voraussetzungen	623
3. Anspruchsberechtigter und Anspruchsgegner	624
4. Der Einwand der Entlastung	624
18. Kapitel Die Amtshaftung	625
1. Staatshaftung statt Beamtenhaftung	625
2. Die Konkurrenz der Amtshaftung mit anderen Schadensersatzansprüchen	625
3. Die Rechtsfolge der Amtshaftung	626
4. Das System der Amtshaftung und die Beweislast	627

	Seite
5. Gläubiger und Schuldner des Schadensersatzanspruchs	627
6. Die Staatshaftung nur für hoheitliche Verwaltungstätigkeiten	628
7. Die Verletzung einer Amtspflicht gegenüber einem Dritten	630
8. Der Schaden und seine Verursachung	633
9. Das Verschulden des Beamten	634
10. Das Fehlen einer anderen Ersatzmöglichkeit	634
11. Das „Spruchrichterprivileg“	636
12. Der Ausschluss der Amtshaftung durch Versäumung von Rechtsmitteln	637
13. Die Entschädigung für überlange Verfahrensdauer	637
14. Die Notarhaftung	638
15. Die Haftung des gerichtlichen Sachverständigen und des Zeugen	640
19. Kapitel Die Verjährung der Ansprüche aus unerlaubter Handlung	640
1. Regelverjährung statt Sonderregel	640
2. Der Beginn der Regelverjährung	641
3. Der Anspruch auf Herausgabe der Bereicherung trotz Verjährung	642
4. Die Einrede der unerlaubten Handlung	642
20. Kapitel Die Produkthaftung	642
1. Unerlaubte Handlung oder Gefährdungshaftung	642
2. Die Abgrenzung	643
3. Die Gefährdungshaftung nach dem ProdHaftG	643
4. Der gesetzliche Haftungsausschluss	645
5. Das Mitverschulden des Geschädigten	645
6. Verjährung und Ausschlussfrist	645
21. Kapitel Die Halter- und Fahrerhaftung nach dem Straßenverkehrsgesetz	645
1. Das gesetzliche System	645
2. Die Halterhaftung; Rechtsfolgen und Voraussetzungen	646
3. Der Ausschluss der Halterhaftung	650
4. Das Mitverschulden des Geschädigten	650
5. Die mitwirkende Betriebsgefahr des anderen unfallbeteiligten Kraftfahrzeugs	651
6. Die Schwarzfahrt	653
7. Sonstige Einwendungen gegen die Halterhaftung	654
8. Die Fahrerhaftung	654
22. Kapitel Die Haftung des Gastwirts für eingebrachte Sachen	655
1. Der Anspruch des Gastes auf Schadensersatz	655
2. Der Haftungsausschluss	655

2. Buch

Schuldrecht Allgemeiner Teil oder: Das Schuldverhältnis

21. Teil

Das gesetzliche System des Schuldrechts

1. Kapitel Allgemeines und besonderes Schuldrecht	659
2. Kapitel Das Schuldverhältnis als Programm des gesamten Schuldrechts	660
1. Der Gegenstand des Schuldverhältnisses	660
2. Die Rechtsfolge des Schuldverhältnisses	660
3. Die Voraussetzungen des Schuldverhältnisses	660
4. Das Schuldverhältnis im engeren und im weiteren Sinn	661
5. Schuldverhältnisse außerhalb des Schuldrechts	662
6. Die Relativität des Schuldverhältnisses	662
7. Schuld und Haftung	663
8. Kein Schuldverhältnis durch unbestellte Leistung	664
3. Kapitel Die schuldrechtliche Leistung	664
1. Das gesetzliche System	664
2. Der Gegenstand der Leistung im Prozess und in der Zwangsvollstreckung	664
3. Die Leistungshandlung und der Leistungserfolg	665

22. Teil

Treu und Glauben

1. Kapitel Ein fundamentaler Rechtsgrundsatz	666
1. Der Geltungsbereich	666
2. Die Grundwerte der Verfassung als Maßstab	666
3. Das Gebot von Treu und Glauben als vielschichtige Generalklausel	667
2. Kapitel Die Rechtsfolgen von Treu und Glauben	668
1. Anspruch oder Einwendung	668
2. Die Ansprüche aus Treu und Glauben	668
3. Die gebotene Rücksicht auf den anderen	670
4. Die fristlose Kündigung des Dauerschuldverhältnisses	670
3. Kapitel Die unzulässige Rechtsausübung und der Rechtsmissbrauch	672
1. Die Rechtsfolge	672
2. Der unredliche Rechtserwerb	674
3. Die unredliche Verhinderung fremden Rechtserwerbs	674
4. Das widersprüchliche Verhalten	675
5. Die Verpflichtung zur sofortigen Rückgabe der geforderten Leistung	676
6. Das fehlende Eigeninteresse des Berechtigten	677
7. Unzumutbarkeit und Übermaßverbot	677

	Seite
8. Der Einwendungsdurchgriff	679
9. Die Durchgriffshaftung	679
10. Die Inhaltskontrolle von Verträgen nach Treu und Glauben	680
11. Das nachbarrechtliche Gemeinschaftsverhältnis	680
4. Kapitel Die Störung der Geschäftsgrundlage	681
1. Die Risikoverteilung zwischen Vertragspartnern	681
2. Geschäftsgrundlage und Geschäftsinhalt	681
3. Die Vertragstreue und ihre Ausnahmen	683
4. Die Rechtsfolgen einer Störung der Geschäftsgrundlage	683
5. Wann ist die vertragliche Geschäftsgrundlage gestört?	684
5. Kapitel Die Verwirkung	687
1. Ein außerordentlicher Rechtsbehelf	687
2. Die Rechtsfolge der Verwirkung	688
3. Die Voraussetzungen der Verwirkung	688

23. Teil

Der Gegenstand der Leistung

1. Kapitel Die Gattungsschuld	689
1. Das gesetzliche System	689
2. Die Vereinbarung	689
3. Die Rechtsfolgen der Gattungsschuld	690
2. Kapitel Die Geldschuld	691
1. Das gesetzliche System	691
2. Das Geld	691
3. Geldsummen- und Geldwertschuld	692
4. Das Nominalprinzip	692
5. Die Wertsicherung der Geldschuld	692
6. Die Fremdwährungsschuld	694
7. Die Zinsschuld	694
3. Kapitel Die Schuldbefreiung	695
1. Der geschuldete Erfolg	695
2. Die Anspruchsgrundlage	695
3. Die Abtretung des Schuldbefreiungsanspruchs	695
4. Die Verjährung der Schuldbefreiungsanspruchs	696
4. Kapitel Auskunft, Rechenschaft, Bestandsverzeichnis und eidesstattliche Versicherung	696
1. Hilfsansprüche auf Mitteilung von Tatsachen	696
2. Die Auskunft	696
3. Die Rechenschaft	697
4. Das Bestandsverzeichnis	697
5. Die eidesstattliche Versicherung	697
6. Die Erfüllung der Auskunftspflicht	697

	Seite
5. Kapitel Wahlschuld und Ersetzungsbefugnis	698
1. Die Wahlschuld	698
2. Die Ersetzungsbefugnis	698

24. Teil

Der Schadensersatz

1. Kapitel Das Ob und das Wie des Schadensersatzes	699
1. Das gesetzliche System	699
2. Der vereinbarte Schadensersatz	699
3. Individueller und sozialer Schadensausgleich	700
4. Der Gang der Darstellung	700
2. Kapitel Der anspruchsberechtigte Geschädigte	700
1. Unmittelbar und mittelbar Geschädigter	700
2. Die Drittschadensliquidation	701
3. Kapitel Das System der gesetzlichen Schadensabwicklung	703
1. Herstellung und Wertersatz, entgangener Gewinn und Mitverschulden	703
2. Die besonderen Probleme des Schadensersatzrechts	704
4. Kapitel Der Schaden	704
1. Mittelbarer und unmittelbarer Schaden	704
2. Vermögens- und Nichtvermögensschaden	705
3. Nichterfüllungs- und Vertrauensschaden	705
4. Differenzschaden und normativer Schaden	707
5. Die Art und Weise der Schadensberechnung	709
6. Der Schadensnachweis	710
7. Der Zeitpunkt der Schadensberechnung	711
5. Kapitel Die Verursachung eines Schadens	711
1. Das ungeschriebene gesetzliche System	711
2. Haftungsbegründende und haftungsausfüllende Kausalität	712
3. <i>Conditio sine qua non</i> und Äquivalenz	713
6. Kapitel Die rechtliche Zurechnung eines Schadens	716
1. Die Adäquanz als Korrektiv einer uferlosen Kausalität	716
2. Der Schutzzweck der verletzten Vertrags- oder Rechtsnorm	719
3. Die hypothetische Schadensursache	722
4. Das rechtmäßige Alternativverhalten	724
7. Kapitel Der Vorteilsausgleich	725
1. Die Vor- und Nachteile einer Schädigung	725
2. Die Voraussetzungen des Vorteilsausgleichs	725
3. Die Schadensminderung durch den Geschädigten	726
4. Die Freigebigkeit Dritter	727
5. Die Lohn- oder Gehaltsfortzahlung	727

	Seite
6. Die Versicherungsleistung	727
7. Die Unterhaltsleistung Dritter	728
8. Der vorzeitige Anfall einer Erbschaft	728
9. Ersparte Aufwendungen des Geschädigten	728
10. Der Steuervorteil	729
11. Die Wertsteigerung durch Schadensersatz	730
8. Kapitel Die Art und Weise der Schadensersatzleistung	730
1. Die Herstellung eines schadensfreien Zustands	730
2. Der Ersatz der „erforderlichen“ Herstellungskosten	731
3. Der Anspruch auf Wertersatz	740
4. Der Gewinn- oder Verdienstaustausch	742
9. Kapitel Das Mitverschulden des Geschädigten	744
1. Das gesetzliche System	744
2. Die Rechtsfolge des Mitverschuldens	746
3. Das Mitverschulden des Geschädigten an der Entstehung des Schadens	749
4. Das Mitverschulden durch Unterlassen einer Schadensminderung	751
5. Das Mitverschulden der Hilfspersonen des Geschädigten	753
6. Das Handeln auf eigene Gefahr	755

25. Teil

Art und Weise, Ort und Zeit der Leistung

1. Kapitel Die Leistung durch Dritte und an Dritte	757
1. Die Leistung eines Dritten	757
2. Die Leistung des Schuldners an einen Dritten	758
3. Das Ablösungsrecht des Dritten	758
2. Kapitel Die Teilleistung	759
1. Die gesetzliche Regel	759
2. Die vertraglichen und gesetzlichen Ausnahmen	759
3. Teilbare und unteilbare Leistungen	759
3. Kapitel Der Leistungsort	759
1. Der Ort der Leistungshandlung	759
2. Hol-, Bring- und Schickschulden	760
3. Der Maßstab im Einzelfall	760
4. Einheitlicher oder gespaltener Leistungsort für Ansprüche aus dem Vertrag	762
5. Der Zahlungsort	762
4. Kapitel Die Leistungszeit	763
1. Die Fälligkeit und die Erfüllbarkeit der Leistungspflicht	763
2. Vereinbarte und gesetzliche Leistungszeit	764
3. Die Stundung und ähnliche Abreden	764
4. Die Fälligkeit nach den Umständen	765
5. Die Fälligkeit der Geldforderung und die Rechnung	766
6. Die Vereinbarung der Fälligkeit einer Entgeltforderung	766

	Seite
5. Kapitel Das Zurückbehaltungsrecht	766
1. Ein Gegenrecht des Schuldners	766
2. Das gesetzliche System	766
3. Die Rechtsfolge der berechtigten Leistungsverweigerung	767
4. Die Voraussetzungen des Zurückbehaltungsrechts	768
5. Die Einwendungen des Gläubigers gegen das Zurückbehaltungsrecht des Schuldners	769
6. Der Anspruch auf Verwendungsersatz gegen den Herausgabeanspruch	770

26. Teil

Das Vertragsschuldverhältnis

1. Kapitel Der Vertrag und das Gesetz	771
1. Das gesetzliche System	771
2. Der Verpflichtungsvertrag und das gesetzliche Schuldrecht	771
3. Das gesetzliche Leitbild für Allgemeine Geschäftsbedingungen	772
4. Änderung, Ersetzung und Aufhebung eines Schuldverhältnisses	772
2. Kapitel Der Verpflichtungsvertrag	774
1. Die Vereinbarung einer Verpflichtung	774
2. Der einseitig, mehrseitig oder gegenseitig verpflichtende Vertrag	774
3. Die kausale und die abstrakte Verpflichtung	775
4. Typische und atypische Verpflichtungsverträge	775
5. Die Form des Verpflichtungsvertrags	779
3. Kapitel Der Formzwang für die vertragliche Verpflichtung zur Veräußerung oder zum Erwerb eines Grundstücks	779
1. Der Zweck der notariellen Beurkundung	779
2. Der Formfehler und seine Rechtsfolge	780
3. Die vertragliche Verpflichtung zur Veräußerung oder zum Erwerb eines Grundstücks	781
4. Die unmittelbare vertragliche Verpflichtung zur Veräußerung oder zum Erwerb eines Grundstücks	781
5. Die mittelbare und die bedingte vertragliche Verpflichtung zur Veräußerung oder zum Erwerb eines Grundstücks	783
6. Die Beurkundung des ganzen Verpflichtungsvertrags	783
7. Die Beurkundung mehrerer zusammengehöriger Verträge	784
8. Die Änderung oder Aufhebung der vertraglichen Verpflichtung zur Veräußerung oder zum Erwerb eines Grundstücks	784
9. Die Heilung des Formmangels	785
4. Kapitel Die Nichtigkeitsgründe des allgemeinen Schuldrechts	786
1. Die vertragliche Verpflichtung zur Übertragung des künftigen Vermögens	786
2. Der Verpflichtungsvertrag über den Nachlass eines lebenden Dritten	787

	Seite
5. Kapitel Die nachträgliche Bestimmung der Leistung	787
1. Das gesetzliche System	787
2. Die nachträgliche Bestimmung der Leistung durch eine Partei	788
3. Die nachträgliche Bestimmung der Leistung durch einen Dritten	790
4. Das Schiedsgutachten	791
6. Kapitel Der Vorvertrag	792
1. Eine gesetzlich nicht geregelte Rechtsfigur des allgemeinen Schuldrechts	792
2. Die Rechtsfolge des Vorvertrags	793
3. Die Voraussetzungen des Vorvertrags	793
4. Ähnliche rechtliche Konstruktionen	794
7. Kapitel Der Vertrag zugunsten Dritter	795
1. Eine gesetzliche Rechtsfigur des allgemeinen Schuldrechts	795
2. Die Dreiecksbeziehung zwischen den Vertragspartnern und dem Dritten	795
3. Die Rechtsfolge des Vertrags zugunsten Dritter	796
4. Die Voraussetzungen des Vertrags zugunsten Dritter	797
5. Einwendungen des Versprechenden gegen den Anspruch des Dritten	802
6. Der Rechtsgrund der Zuwendung an den Dritten	802
7. Der Anspruch des Versprechensempfängers	803
8. Kapitel Der Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte	803
1. Eine gesetzlich nicht geregelte Rechtsfigur des allgemeinen Schuldrechts	803
2. Die Rechtsfolge der vertraglichen Schutzwirkung für Dritte	803
3. Die Voraussetzungen des Schadensersatzanspruchs des Dritten	804
4. Die Einwendungen des Schuldners	807
5. Die Verjährungseinrede des schutzbedürftigen Dritten	807
9. Kapitel Die Vertragsstrafe	807
1. Das gesetzliche System	807
2. Die Rechtsfolge der vereinbarten Vertragsstrafe	808
3. Die Voraussetzungen des Anspruchs auf die Vertragsstrafe	808
4. Einwendungen des Schuldners gegen die Vertragsstrafe	811
10. Kapitel Der Rücktritt vom Vertrag	813
1. Das gesetzliche System	813
2. Der Rücktritt als Einwendung gegen Vertragsansprüche	813
3. Der Anspruch auf Rückgewähr der Leistung oder auf Wertersatz	814
4. Einwendungen gegen den Rückgewähranspruch nach Rücktritt	817
5. Einwendungen gegen den Anspruch auf Wertersatz nach Rücktritt	818
6. Die Haftung des Vertragspartners nach Rücktritt vom Vertrag	818

27. Teil

Das Erlöschen des Schuldverhältnisses

1. Kapitel Das gesetzliche System	820
1. Die Erlöschensgründe	820
2. Die Beweislast für das Erlöschen des Schuldverhältnisses	820

	Seite
2. Kapitel Die Erfüllung	821
1. Der Leistungserfolg	821
2. Die Rechtsfolge der Erfüllung	821
3. Die Voraussetzung der Erfüllung	821
4. Die Leistung an Erfüllungs Statt	824
5. Die Leistung erfüllungshalber	825
6. Die unzureichende Leistung auf mehrere Verpflichtungen	826
7. Die Leistung auf das Darlehen oder auf die Grundschild?	827
8. Der Anspruch des Schuldners auf eine Quittung	827
9. Der Anspruch des Schuldners auf Rückgabe des Schuldscheins	828
3. Kapitel Die Hinterlegung	828
1. Das gesetzliche System	828
2. Die anspruchvernichtende Einwendung der Hinterlegung	828
3. Die anspruchshemmende Einrede der Hinterlegung	830
4. Der Anspruch des Gläubigers auf die hinterlegte Sache oder Geldsumme	830
5. Der Selbsthilfeverkauf	831
4. Kapitel Die Aufrechnung	831
1. Eine Rechtsgestaltung mit doppelter Wirkung	831
2. Das gesetzliche System	832
3. Die Rechtsfolge der Aufrechnung	832
4. Die Voraussetzungen der Aufrechnung	833
5. Die Aufrechnung im Prozess	837
6. Die Aufrechnungshindernisse	838
7. Der Aufrechnungsvertrag	841
5. Kapitel Der Schulderlass	841
1. Eine schuldrechtliche Verfügung über die Forderung	841
2. Der Erlassvertrag	842
3. Das negative Schuldanerkennntnis	842
4. Die Skontoabrede	842

28. Teil

Die Verletzung einer schuldrechtlichen Pflicht und ihre Rechtsfolgen

1. Kapitel Erfüllung und Nichterfüllung einer schuldrechtlichen Pflicht	843
1. Der gesetzliche Normalfall	843
2. Die abnormalen Störfälle	843
3. Das alte BGB und die Schuldrechtsmodernisierung	843
4. Der Gang der Darstellung	844
2. Kapitel Das alte System der Leistungsstörungen	844
1. Eine bunte Vielfalt	844
2. Die Unmöglichkeit der Leistung nach altem Recht	845
3. Der Schuldnerverzug nach altem Recht	845
4. Die positive Forderungsverletzung nach altem ungeschriebem Recht	846
5. Das Verschulden bei Vertragsverhandlungen nach altem ungeschriebem Recht ...	846

	Seite
3. Kapitel Das neue System der Verletzung einer schuldrechtlichen Pflicht	847
1. Die Schuldrechtsmodernisierung	847
2. Die neue Einheit statt der alten Vielfalt	847
3. Die Unmöglichkeit der Leistung nach neuem Recht	848
4. Der Schuldnerverzug nach neuem Recht	849
5. Die positive Forderungsverletzung nach neuem Recht	849
6. Das Verschulden bei Vertragsverhandlungen nach neuem Recht	849
4. Kapitel Der Anspruch auf Schadensersatz wegen Verletzung einer schuldrechtlichen Pflicht	850
1. Ein Grundtatbestand und mehrere spezielle Tatbestände	850
2. Keine Verschuldenshaftung, sondern Haftung für vermutetes Verschulden	851
3. Die Abgrenzung der unterschiedlichen Ansprüche auf Schadensersatz	851
4. Die Anspruchsgrundlagen und Gegennormen	852
5. Die Gläubigerrechte nach einer Pflichtverletzung des Schuldners	852
5. Kapitel Der Anspruch des Gläubigers auf „einfachen“ Schadensersatz	853
1. Die Anspruchsgrundlage	853
2. Die Rechtsfolge	853
3. Die Voraussetzungen des Anspruchs auf einfachen Schadensersatz	853
4. Die Entlastung des Schuldners	854
6. Kapitel Der Anspruch des Gläubigers auf Schadensersatz statt der Leistung	854
1. Die Anspruchsgrundlagen	854
2. Die Rechtsfolge	855
3. Die Voraussetzungen des Anspruchs auf Schadensersatz statt der Leistung	856
4. Der Ausschluss des Schadensersatzes statt der Leistung	859
7. Kapitel Der Anspruch des Gläubigers auf Ersatz des Verzögerungsschadens	859
1. Die Anspruchsgrundlage	859
2. Die Rechtsfolge	859
3. Die Voraussetzungen des Anspruchs auf Ersatz des Verzögerungsschadens	861
4. Der Ausschluss des Anspruchs auf Ersatz des Verzögerungsschadens	861
8. Kapitel Der Anspruch des Gläubigers auf Ersatz seiner Aufwendungen	861
1. Die Anspruchsgrundlage und ihre Rechtsfolge	861
2. Die Anspruchsvoraussetzungen	861
3. Der Ausschluss des Anspruchs auf Ersatz der Aufwendungen	862
9. Kapitel Der Anspruch des Gläubigers auf Ersatzherausgabe	862
1. Die Anspruchsgrundlage und ihre Rechtsfolge	862
2. Die Anspruchsvoraussetzungen	863
10. Kapitel Das gesetzliche Recht des Gläubigers, vom gegenseitigen Vertrag zurückzutreten	863
1. Die Rechtsgrundlage	863
2. Die Rechtsfolge	864
3. Der Rücktritt wegen Verletzung einer vertraglichen Leistungspflicht	864

	Seite
4. Der Rücktritt wegen Verletzung einer vertraglichen Pflicht zur Rücksicht	866
5. Der Rücktritt wegen Unmöglichkeit der Leistung	866
11. Kapitel Der Schuldnerverzug	866
1. Die unberechtigte Leistungsverzögerung	866
2. Die Rechtsfolgen des Schuldnerverzugs	867
3. Die Voraussetzungen des Schuldnerverzugs	868
4. Der Ausschluss des Schuldnerverzugs	871
12. Kapitel Die Unmöglichkeit der Leistung	873
1. Das gesetzliche System	873
2. Die Rechtsfolgen der Unmöglichkeit	874
3. Die Befreiung des Schuldners von der unerfüllbaren Leistungspflicht	874
4. Das Leistungsverweigerungsrecht des Schuldners	876
5. Die Unmöglichkeit der Leistung im gegenseitigen Vertrag	877
13. Kapitel Die Verletzung der schuldrechtlich gebotenen Rücksicht (vormals die positive Forderungsverletzung)	878
1. Das gesetzliche System	878
2. Der Anspruch auf Schadensersatz wegen Verletzung der schuldrechtlich gebotenen Rücksicht	879
3. Die Anspruchsvoraussetzungen und die Beweislast	879
4. Das Rücktrittsrecht des Gläubigers	880
5. Die schuldrechtliche Pflicht zur Rücksicht	881
6. Die Entlastung des Schuldners	885
7. Die Verjährung	886
14. Kapitel Die Verletzung der vorvertraglich gebotenen Rücksicht (vormals das Verschulden bei Vertragsverhandlungen)	886
1. Das gesetzliche System	886
2. Der Anspruch auf Schadensersatz wegen Verletzung einer vorvertraglichen Pflicht zur Rücksicht	887
3. Die Rechtsfolge: ein Anspruch auf Schadensersatz	887
4. Das vorvertragliche Schuldverhältnis	889
5. Die Verletzung einer vorvertraglichen Pflicht zur Rücksicht	890
6. Der Schuldner des Schadensersatzes	891
7. Einwendungen des Schuldners gegen den Schadensersatzanspruch	893
15. Kapitel Was der Schuldner zu vertreten hat	893
1. Das gesetzliche System	893
2. Das Verschulden des Schuldners	894
3. Der Vorsatz des Schuldners	894
4. Die Fahrlässigkeit des Schuldners	894
5. Die Schuldunfähigkeit des Schuldners	897
6. Der vertragliche Haftungsausschluss	897
7. Das Verschulden der Hilfspersonen des Schuldners	897
8. Das Beschaffungsrisiko des Schuldners	901
9. Die Zahlungsunfähigkeit des Schuldners	901

	Seite
10. Die Haftungsverschärfung durch Verzug des Schuldners	901
11. Die verschärfte Haftung des Herausgabeschuldners ab Rechtshängigkeit	901
16. Kapitel Die Einrede des nicht erfüllten gegenseitigen Vertrags	902
1. Das System des gegenseitigen Vertrags	902
2. Die Rechtsfolge der Einrede des nicht erfüllten gegenseitigen Vertrags	902
3. Die Voraussetzungen der Einrede des nicht erfüllten gegenseitigen Vertrags	903
4. Die Einwendungen gegen die Einrede des nicht erfüllten gegenseitigen Vertrags ...	904
5. Das Zurückbehaltungsrecht trotz Vorleistungspflicht des Schuldners	905
6. Der gegenseitige Vertrag in der Insolvenz des Schuldners	906
17. Kapitel Der Annahmeverzug des Gläubigers	906
1. Die Verletzung einer Obliegenheit	906
2. Die Rechtsfolgen des Annahmeverzugs	906
3. Die Voraussetzungen des Annahmeverzugs	907
4. Das Unvermögen des Schuldners	908

29. Teil

Die Abtretung der Forderung

1. Kapitel Das gesetzliche System	909
1. Die Abtretung als Anspruchsgrundlage und Anspruchsverlust	909
2. Der Schuldnerschutz	909
3. Der gesetzliche Forderungsübergang und die Übertragung anderer Rechte	909
4. Die Wertpapiere	910
2. Kapitel Die Rechtsfolgen der Abtretung	910
1. Der Übergang der Forderung	910
2. Der Übergang forderungsabhängiger Sicherheiten und Vorzugsrechte	911
3. Kapitel Die Voraussetzung der Abtretung	912
1. Die Beweislast	912
2. Der Abtretungsvertrag	912
3. Die Blankozession	913
4. Die Teilabtretung	913
5. Die Vorausabtretung	914
6. Die Sicherungsabtretung	915
7. Die Inkassozeession	918
8. Das Factoring	919
9. Die Einziehungsermächtigung	920
4. Kapitel Die Abtretungshindernisse	921
1. Die Beweislast	921
2. Der vertragliche Ausschluss der Abtretung	921
3. Der Ausschluss der Abtretung wegen Veränderung des Inhalts der Forderung	923
4. Der Ausschluss der Abtretung unpfändbarer Forderungen	923
5. Die verbots- und die sittenwidrige Abtretung	924

	Seite
5. Kapitel Der Schutz des Schuldners nach einer Abtretung	924
1. Das gesetzliche System	924
2. Die Einwendungen des Schuldners gegen die abgetretene Forderung	925
3. Der Aufrechnungseinwand des Schuldners gegen die abgetretene Forderung	926
4. Die Leistung des Schuldners an den Zedenten und sonstige Rechtsgeschäfte des Schuldners mit dem Zedenten über die abgetretene Forderung	927
5. Der Prozesssieg des Schuldners über den Zedenten	929
6. Die Mehrfachabtretung	929
7. Die Abtretungsanzeige des Zedenten	930
8. Die Leistung des Schuldners an den Zessionar nur gegen Aushändigung der Abtretungsurkunde	930
9. Kein gutgläubiger Forderungserwerb vom Nichtberechtigten	931
6. Kapitel Der gesetzliche Forderungsübergang	931
7. Kapitel Die Übertragung anderer Rechte	932
8. Kapitel Die Verpfändung und Pfändung der Forderung	933

30. Teil

Die Schuldübernahme

1. Kapitel Das gesetzliche System	934
2. Kapitel Die Rechtsfolge der Schuldübernahme	935
3. Kapitel Die Voraussetzungen der Schuldübernahme	935
1. Die Schuldübernahme zwischen Übernehmer und Gläubiger	935
2. Die Schuldübernahme zwischen Übernehmer und Schuldner	935
3. Die Übernahme einer Hypothekenschuld	936
4. Kapitel Die Einwendungen des Übernehmers gegen die übernommene Schuld ...	937
1. Die Einwendungen gegen die Schuldübernahme	937
2. Die Einwendungen gegen die übernommene Schuld	937
3. Die Einwendungen aus dem Schuldverhältnis zwischen Schuldner und Übernehmer	938
5. Kapitel Der Schuldbeitritt	938
1. Die rechtliche Konstruktion und ihre Rechtsfolge	938
2. Die Voraussetzungen des vertraglichen Schuldbeitritts	938
3. Die Einwendungen des beitretenden Schuldners	939
6. Kapitel Die Vertragsübernahme	940
1. Das gesetzliche System	940
2. Die Rechtsfolge der Vertragsübernahme	940
3. Die Vereinbarung der Vertragsübernahme	940
4. Der Vertragsbeitritt	941
5. Die Entlassung aus einem Vertrag	941

31. Teil

Mehrere Schuldner oder Gläubiger

1. Kapitel Das gesetzliche System	942
2. Kapitel Teilschuldner und Teilgläubiger	942
1. Eine gesetzliche Auslegungsregel	942
2. Die teilbare Leistung	942
3. Kapitel Die Gesamtschuldner	943
1. Die gesetzliche Konstruktion der Gesamtschuld	943
2. Die Rechtsfolge der Gesamtschuld	943
3. Die Voraussetzungen der Gesamtschuld	944
4. Die Gesamtwirkung der Erfüllung durch einen Gesamtschuldner	946
5. Die Gesamtwirkung des Erlasses der Schuld eines Gesamtschuldners	947
6. Die Gesamtwirkung weiterer Rechtsfolgen	947
7. Die Einzelwirkung aller anderen Tatsachen	947
4. Kapitel Der Gesamtschuldnerausgleich	948
1. Das gesetzliche System	948
2. Der Gesamtschuldnerausgleich zu gleichen Anteilen	949
3. Der Gesamtschuldnerausgleich, „soweit ein anderes bestimmt ist“	950
4. Die Anspruchsvoraussetzungen des Gesamtschuldnerausgleichs	951
5. Die Einwendungen gegen den Gesamtschuldnerausgleich	952
6. Der gesetzliche Forderungsübergang	952
7. Der Ausgleich im „gestörten Gesamtschuldverhältnis“	953
5. Kapitel Die Gesamtgläubiger	954
1. Die Rechtsfolge	954
2. Die Voraussetzung	954
3. Gesamtwirkung und Einzelwirkung	955
4. Der Gesamtgläubigerausgleich	955
6. Kapitel Die Gläubiger einer unteilbaren Leistung	956
1. Die Rechtsfolge	956
2. Die Voraussetzung	956
7. Kapitel Die Gesamthandsgläubiger	957
8. Kapitel Die Gesamthandsschuldner	957

32. Teil

Das Sonderrecht des Verbraucherschutzes

1. Kapitel Der Verbraucherschutz im BGB	959
1. Die vergebliche Suche nach einem gesetzlichen System	959
2. Die verstreuten Standorte des Verbraucherschutzrechts	959

	Seite
2. Kapitel Der Verbrauchervertrag	960
3. Kapitel Besondere Vertriebsformen	962
1. Der außerhalb von Geschäftsräumen geschlossene Vertrag, vormals das Haustürgeschäft	962
2. Der Fernabsatzvertrag	963
3. Der elektronische Geschäftsverkehr	964
4. Abweichende Vereinbarung und Beweislast	965
4. Kapitel Der Ratenlieferungsvertrag	965
5. Kapitel Teilzeit-Wohnrechteverträge, Verträge über langfristige Urlaubsprodukte, Vermittlungsverträge und Tauschsystemverträge	966

3. Buch

BGB Allgemeiner Teil oder: Das Rechtsgeschäft

33. Teil

Die Privatautonomie

1. Kapitel Die Rechtsgrundlage der Privatautonomie	969
2. Kapitel Die Vertragsfreiheit	970
1. Die Aspekte der Vertragsfreiheit	970
2. Vertragsfreiheit und Wirtschaftsordnung	970
3. Vertragsfreiheit und Grundgesetz	971
3. Kapitel Abschlussfreiheit und Abschlusszwang nach dem BGB	972
4. Kapitel Gestaltungsfreiheit und Typenzwang nach dem BGB	973
1. Die freie Vereinbarung des Vertragsinhalts	973
2. Der schuldrechtliche Verpflichtungsvertrag	973
3. Dingliche und schuldrechtliche Verfügung	974
4. Ehe- und Erbvertrag	974
5. Kapitel Die Beschränkung der Vertragsfreiheit durch das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz	975
1. Das gesetzliche System	975
2. Das zivilrechtliche Benachteiligungsverbot	976
3. Die Rechtsfolgen einer unzulässigen Benachteiligung	977
4. Die unabsehbaren Folgen des AGG	978
6. Kapitel Formfreiheit und Formzwang	979
1. Der Grundsatz der Formfreiheit	979
2. Wirk- oder Zweckform	979
3. Die Beweislast	979
4. Die Rechtsfolge eines Formfehlers	980

	Seite
5. Die gesetzliche Form	982
6. Die rechtsgeschäftliche Form	986

34. Teil

Das Rechtsgeschäft

1. Kapitel Willenserklärung, Vertrag und Rechtsgeschäft im System des BGB	987
1. Instrumente der Privatautonomie und Grundbegriffe des Vertragsrechts	987
2. Die Willenserklärung	987
3. Der Vertrag	987
4. Das Rechtsgeschäft	988
5. Die Grundformen privatautonomes Handelns	989
2. Kapitel Die bunte Vielfalt der Rechtsgeschäfte	989
1. Die verschiedenen Schubladen	989
2. Einseitiges und mehrseitiges Rechtsgeschäft	990
3. Verpflichtung und Verfügung	991
4. Kausales und abstraktes Rechtsgeschäft	993
5. Rechtsgeschäfte unter Lebenden und von Todes wegen	997

35. Teil

Die Auslegung des Rechtsgeschäfts

1. Kapitel Ziel und Methode der Auslegung	999
1. Die juristische Auslegung	999
2. Willensforschung oder Sinnermittlung?	999
3. Willenserklärung: ja oder nein?	1000
2. Kapitel Das übereinstimmende Verständnis trotz Falschbezeichnung	1001
1. Die Rechtsfolge	1001
2. Die Beweislast für das übereinstimmende Verständnis	1002
3. Die Falschbezeichnung und der gesetzliche Formzwang	1002
3. Kapitel Die normative Auslegung nach Treu und Glauben	1005
1. Ein Notbehelf im Auslegungsstreit	1005
2. Die Beweislast im Auslegungsstreit	1006
3. Normative Auslegung und Vertragsfreiheit	1006
4. Das Ziel der normativen Auslegung	1007
5. Der Maßstab der normativen Auslegung	1008
6. Der Gegenstand der normativen Auslegung	1008
7. Das Material der normativen Auslegung	1008
8. Die normative Auslegung in der Praxis	1009
9. Die objektive Auslegung im öffentlichen Interesse	1010
10. Gesetzliche Auslegungsregeln	1011
11. Die Vertragsauslegung im Prozess	1012

	Seite
4. Kapitel Die ergänzende Auslegung	1012
1. Das lückenhafte Rechtsgeschäft	1012
2. Die Ergänzung des lückenhaften Vertrags durch das Gesetz	1013
3. Die Ergänzung des lückenhaften Vertrags durch Auslegung	1013
4. Die ergänzende Vertragsauslegung in der Praxis	1014
5. Ergänzende Vertragsauslegung und Störung der Geschäftsgrundlage	1016

36. Teil

Die Willenserklärung

1. Kapitel Das Ziel der Willenserklärung und ihre Bestandteile	1017
1. Die Erklärung eines Rechtsfolgewillens	1017
2. Der Rechtsfolgewille und seine Erklärung	1018
3. Der Handlungs-, Erklärungs- und Geschäftswille	1018
2. Kapitel Die Möglichkeiten, einen Rechtsfolgewillen auszudrücken	1020
1. Die Kundgabe einer Rechtsfolge	1020
2. Die ausdrückliche Willenserklärung	1020
3. Die stillschweigende Willenserklärung durch schlüssiges Verhalten	1020
4. Das Schweigen als Willenserklärung	1021
5. Das Schweigen an Erklärungs Statt	1022
6. Die geschäftsähnliche Handlung	1023
3. Kapitel Das Wirksamwerden der Willenserklärung	1023
1. Das gesetzliche System	1023
2. Die Rechtsfolge der Willenserklärung	1024
3. Die Beweislast für das Wirksamwerden der Willenserklärung	1024
4. Die empfangsbedürftige Willenserklärung	1025
5. Die Willenserklärung unter Anwesenden	1029
6. Die Willenserklärung ohne Adressaten	1029

37. Teil

Der Vertrag

1. Kapitel Das gesetzliche System	1030
2. Kapitel Vertragliche und gesetzliche Regelung	1031
1. Der Mindestinhalt des Vertrags	1031
2. Die vertraglichen Nebenabreden	1031
3. Die gesetzliche Ergänzung des Vertragsinhalts	1031
4. Der rechtliche Zusammenhang zwischen vertraglicher und gesetzlicher Regelung ..	1032
3. Kapitel Vertragsverhandlungen und Vertrag	1032
1. Die Vertragsverhandlungen	1032
2. Die vertragliche Bindung	1032

	Seite
4. Kapitel Vertrag und Gefälligkeit	1033
1. Entweder – oder	1033
2. Ein Problem der Auslegung	1033
3. Die Gefälligkeitsfahrt	1035
5. Kapitel Das Verhandlungsergebnis: Konsens oder Dissens	1036
1. Die vertragliche Einigung	1036
2. Das Ergebnis der Auslegung: Konsens, Dissens oder Irrtum?	1037
3. Die Beweislast für die vertragliche Einigung	1038
4. Die Methode der rechtlichen Prüfung	1038
5. Der offene Dissens	1039
6. Der versteckte Dissens	1040
6. Kapitel Der Vertragsschluss	1040
1. Die gesetzliche Konstruktion	1040
2. Das Vertragsangebot	1041
3. Die Annahme des Vertragsangebots	1043
4. Der Vertragsschluss durch eine Versteigerung	1046
5. Der „faktische“ Vertrag	1046
7. Kapitel Der vorformulierte AGB-Vertrag	1047
1. Das Diktat des Stärkeren und die Abwehr des Schwächeren	1047
2. Was unterscheidet den AGB-Vertrag vom BGB-Vertrag?	1048
3. Die Beweislast für und gegen die Vereinbarung von AGB	1049
4. Die Methode der rechtlichen Prüfung	1050
5. Der Geltungsbereich des AGB-Rechts	1051
6. Allgemeine Geschäftsbedingungen	1052
7. Die Vereinbarung allgemeiner Geschäftsbedingungen	1054
8. Überraschende allgemeine Geschäftsbedingungen	1057
9. Der Vorrang der Individualabrede vor allgemeinen Geschäftsbedingungen	1058
10. Die Auslegung allgemeiner Geschäftsbedingungen	1059
11. Die Unwirksamkeit allgemeiner Geschäftsbedingungen	1061
12. Die Verbandsklage auf Unterlassung und Widerruf	1066
8. Kapitel Der Vertrag durch Schweigen auf ein kaufmännisches Bestätigungsschreiben	1067
1. Das kaufmännische Bestätigungsschreiben	1067
2. Die Rechtsfolge: Schweigen als Zustimmung	1067
3. Das Bestätigungsschreiben und die Beweislast	1067
4. Das Bestätigungsschreiben als Anspruchsgrundlage	1068
5. Die Einwendungen gegen das Bestätigungsschreiben	1069

38. Teil

Das bedingte Rechtsgeschäft

1. Kapitel Die rechtsgeschäftliche Bedingung	1070
1. Das gesetzliche System	1070
2. Die Bedingung	1070

	Seite
3. Die Potestativbedingung	1071
4. Die Wollensbedingung	1072
5. Die aufschiebende und die auflösende Bedingung	1072
2. Kapitel Das rechtsgeschäftliche Setzen der Bedingung	1073
1. Die Vereinbarung der Bedingung	1073
2. Das einseitige Setzen der Bedingung	1074
3. Die wirksame und die unwirksame Bedingung	1074
4. Die Beweislast für und gegen einen bedingten Vertrag	1074
3. Kapitel Die Rechtsfolgen des bedingten Rechtsgeschäfts	1075
1. Die Rechtsfolge der aufschiebenden Bedingung	1075
2. Die Rechtsfolge der auflösenden Bedingung	1075
3. Das Anwartschaftsrecht	1075
4. Der Eintritt der Bedingung	1076
5. Der Schadensersatzanspruch des bedingt Berechtigten	1076
6. Die Zwischenverfügung während der Schwebezeit einer bedingten Verfügung	1077
7. Der Ausfall der Bedingung	1077
8. Die Manipulation der Bedingung	1078
4. Kapitel Die rechtsgeschäftliche Befristung	1079

39. Teil

Die Stellvertretung

1. Kapitel Das gesetzliche System	1080
1. Ein Instrument der Privatautonomie	1080
2. Die Stellvertretung im rechtsgeschäftlichen System	1080
2. Kapitel Vertretergeschäft oder Eigengeschäft	1081
1. Das Vertretergeschäft und seine Rechtsfolge	1081
2. Eigengeschäft und Vertretergeschäft, Regel und Ausnahme	1081
3. Kapitel Der Vertreter und andere Hilfspersonen des Zivilrechts	1083
1. Der Vertreter	1083
2. Der amtliche Verwalter eines Sondervermögens	1083
3. Der Bote	1083
4. Der mittelbare Vertreter	1084
5. Strohmann und Treuhänder	1084
6. Die Verfügung über ein fremdes Recht	1084
7. Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfe	1085
8. Der Besitztiner	1085
4. Kapitel Das rechtsgeschäftliche Handeln in fremdem Namen	1085
1. Das Offenlegen der Stellvertretung	1085
2. Das unternehmensbezogene Geschäft	1087
3. Das Handeln unter fremdem Namen	1088
4. Das Geschäft für den, den es angeht	1089

	Seite
5. Kapitel Die Vertretungsmacht	1090
1. Die Rechtsgrundlage	1090
2. Vertretungsmacht und Schuldverhältnis	1090
3. Einzel- und Gesamtvertretungsmacht	1092
4. Die gesetzliche Vertretungsmacht	1093
6. Kapitel Die Vollmacht	1094
1. Die rechtsgeschäftliche Vertretungsmacht	1094
2. Die Erteilung der Vollmacht	1094
3. Die Vollmachtsurkunde	1096
4. Der Umfang der Vollmacht	1097
5. Das Erlöschen der Vollmacht	1098
6. Die unwiderrufliche Vollmacht	1099
7. Die Untervollmacht	1100
8. Die Duldungs- und die Anscheinsvollmacht	1100
9. Die Prokura	1102
10. Die Handlungsvollmacht	1103
11. Die Ladenvollmacht	1104
12. Die Vollmacht des Versicherungsvertreters	1104
13. Die Prozessvollmacht	1104
7. Kapitel Das Vertretergeschäft	1105
1. Die Willenserklärung des Vertreters	1105
2. Der Willensmangel des Vertreters	1106
3. Das Wissen oder Wissenmüssen des Vertreters	1106
4. Das Wissen oder Wissenmüssen des Vollmachtgebers	1106
5. Der Wissensvertreter	1107
8. Kapitel Der Vertreter ohne Vertretungsmacht	1108
1. Die Rechtsfolgen rechtsgeschäftlichen Handelns ohne Vertretungsmacht	1108
2. Der Mangel der Vertretungsmacht	1108
3. Der Vertrag ohne Vertretungsmacht	1109
9. Kapitel Die Haftung des Vertreters ohne Vertretungsmacht	1109
1. Das gesetzliche System	1109
2. Die Garantiehaftung des Vertreters ohne Vertretungsmacht	1110
3. Die Vertrauenshaftung des Vertreters ohne Vertretungsmacht	1112
4. Der Ausschluss der Vertreterhaftung	1112
10. Kapitel Der Missbrauch der Vertretungsmacht	1113
1. Die Rechtsfolge	1113
2. Eine Einwendung gegen das Vertretergeschäft	1113
3. Der Missbrauch des Vertreters	1113
4. Die Kenntnis oder das Kennenmüssen des Geschäftsgegners	1113
11. Kapitel Das Insichgeschäft	1114
1. Das gesetzliche System	1114
2. Die Rechtsfolge des Insichgeschäfts	1115
3. Die Voraussetzungen des Insichgeschäfts	1115

	Seite
4. Das wirksame Insichgeschäft als Ausnahme	1118
5. Die Kundgabe des Insichgeschäfts	1119

40. Teil

Die Zustimmung

1. Kapitel Eine allgemeine Rechtsfigur des Zivilrechts	1120
1. Das gesetzliche System	1120
2. Gesetzliche und vereinbarte Zustimmung	1120
3. Die behördliche und gerichtliche Genehmigung	1121
4. Die Zustimmung des Dritten als einseitiges Rechtsgeschäft	1121
5. Die Einwilligung des Dritten	1122
6. Die Genehmigung des Dritten	1123
2. Kapitel Die Zustimmung zur Verfügung des Nichtberechtigten	1123
1. Die Verfügung des Nichtberechtigten	1123
2. Die Verfügungsermächtigung	1124
3. Keine Verpflichtungsermächtigung	1125
4. Die Genehmigung der unberechtigten Verfügung des Nichtberechtigten	1125
5. Die Heilung der unwirksamen Verfügung des Nichtberechtigten	1125

41. Teil

Das nichtige Rechtsgeschäft

1. Kapitel Das fehlerhafte Rechtsgeschäft und seine Rechtsfolgen	1126
1. Nichtigkeit, Unwirksamkeit, Anfechtbarkeit	1126
2. Absolute und relative Unwirksamkeit	1127
3. Nichtiges und unfertiges Rechtsgeschäft	1127
4. Die Rechtsfolge Nichtigkeit	1127
5. Die Beweislast für den Nichtigkeitsgrund	1128
2. Kapitel Total- und Teilnichtigkeit des Rechtsgeschäfts	1128
1. Die gesetzliche Auslegungsregel für Totalnichtigkeit und die Beweislast	1128
2. Das teilbare Rechtsgeschäft	1129
3. Der rechtliche Zusammenhang mehrerer Rechtsgeschäfte	1130
4. Die personelle Teilbarkeit eines Rechtsgeschäfts	1131
5. Die Teilwirksamkeit eines Rechtsgeschäfts durch Auslegung	1132
6. Die Grenzen der Totalnichtigkeit	1132
3. Kapitel Die Umdeutung des nichtigen Rechtsgeschäfts	1133
1. Die Rechtsfolge der Umdeutung	1133
2. Das nichtige und das andere Rechtsgeschäft	1133
3. Die Umdeutung des nichtigen Rechtsgeschäfts durch Auslegung	1134
4. Die Bestätigung des nichtigen Rechtsgeschäfts	1134

	Seite
4. Kapitel Die Geschäftsunfähigkeit	1135
1. Das gesetzliche System	1135
2. Der Schutz des Geschäftsunfähigen	1135
3. Die Einwendung der Geschäftsunfähigkeit	1136
4. Die Rechtsfolge der Geschäftsunfähigkeit oder sonstigen Geistesstörung	1137
5. Die Geschäftsunfähigkeit	1137
6. Die partielle Geschäftsunfähigkeit	1137
5. Kapitel Die beschränkte Geschäftsfähigkeit	1138
1. Das gesetzliche System	1138
2. Die Einwendung der beschränkten Geschäftsfähigkeit	1138
3. Das zustimmungsbedürftige Geschäft des Minderjährigen	1139
4. Das zustimmungsfreie Geschäft des Minderjährigen	1141
5. Umfang und Grenzen des Minderjährigenschutzes	1143
6. Kapitel Das verbotene Rechtsgeschäft	1144
1. Eine anspruchshindernde Einwendung	1144
2. Die Rechtsfolge des verbotenen Rechtsgeschäfts	1144
3. Das gesetzliche Verbot	1145
4. Umgehungsgeschäfte	1151
7. Kapitel Das sittenwidrige Rechtsgeschäft	1152
1. Eine anspruchshindernde Einwendung	1152
2. Die Rechtsfolgen des sittenwidrigen Rechtsgeschäfts	1152
3. Die guten Sitten	1153
4. Der Verstoß gegen die guten Sitten	1155
5. Die Fallgruppen des sittenwidrigen Rechtsgeschäfts	1157
6. Die sittenwidrige Vertragsbindung	1158
7. Die maßlose Vertragsbindung	1158
8. Die sittenwidrige Leistung und die Bestechlichkeit	1160
9. Der Wucher	1161
10. Das wucherähnliche Geschäft	1162
11. Der sittenwidrige Geschäftszweck	1165
12. Das standeswidrige Rechtsgeschäft	1166
8. Kapitel Das „Veräußerungsverbot“	1167
1. Eine Verfügungsbeschränkung	1167
2. Das absolute gesetzliche „Veräußerungsverbot“	1167
3. Das relative behördliche „Veräußerungsverbot“	1168
4. Das relative Erwerbsverbot	1170
5. Keine rechtsgeschäftliche Verfügungsbeschränkung	1170

42. Teil

Das Rechtsgeschäft und die Willensmängel

1. Kapitel Die „kranke“ Willenserklärung als Störfall	1172
1. Der Willensmangel	1172
2. Die Beweislast für den Willensmangel	1172

	Seite
2. Kapitel Der geheime Vorbehalt und die Scherzerklärung	1173
1. Der geheime Vorbehalt	1173
2. Die Scherzerklärung	1173
3. Die Abgrenzung	1174
3. Kapitel Das Scheingeschäft	1174
1. Die Rechtsfolge des Scheingeschäfts	1174
2. Die Voraussetzungen des Scheingeschäfts	1174
3. Das verdeckte Rechtsgeschäft	1175
4. Kapitel Die Anfechtung der Willenserklärung	1176
1. Selbstbestimmung und Vertrauensschutz	1176
2. Das gesetzliche System der Anfechtung	1176
3. Die Rechtsfolge der Anfechtung	1178
4. Die Anfechtungserklärung	1178
5. Der Anfechtungsgrund und die Kausalität	1180
6. Der Irrtum als Anfechtungsgrund	1180
7. Der Erklärungsirrtum	1181
8. Der Inhaltsirrtum	1182
9. Der Motivirrtum	1185
10. Der Eigenschaftsirrtum	1185
11. Die arglistige Täuschung als Anfechtungsgrund	1186
12. Die widerrechtliche Drohung als Anfechtungsgrund	1189
13. Die Anfechtungsfrist	1192
14. Die Bestätigung des anfechtbaren Rechtsgeschäfts	1193
15. Die rechtsmissbräuchliche Anfechtung	1193
16. Der Anspruch auf Schadensersatz nach einer Irrtumsanfechtung	1193

43. Teil

Die Verjährung

1. Kapitel Die Modernisierung einer altmodischen Verjährung	1195
2. Kapitel Die Verjährung im System des BGB	1196
1. Verjährung und Ausschlussfrist	1196
2. Verjährung und Gerechtigkeit	1196
3. Die Methode der rechtlichen Prüfung und die Beweislast	1197
3. Kapitel Die Rechtsfolgen der Verjährung	1197
1. Leistungsverweigerungsrecht und Verjährungseinrede des Schuldners	1197
2. Die Erfüllbarkeit des verjährten Anspruchs	1197
3. Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht trotz Verjährung	1198
4. Die dingliche Sicherheit für einen verjährten Anspruch	1198
4. Kapitel Der verjährbare Anspruch	1199
1. Die gesetzliche Regel und ihre Ausnahmen	1199
2. Die selbstständige Verjährung jedes Anspruchs	1200

	Seite
5. Kapitel Die Verjährungsfristen	1200
1. Regelfrist und Sonderfristen	1200
2. Die Verjährungsfrist von 10 Jahren als Ausnahme	1201
3. Die Verjährungsfrist von 30 Jahren als Ausnahme mit Gegenausnahmen	1201
4. Die Regelverjährung von 3 Jahren	1202
6. Kapitel Der Beginn der Verjährung	1203
1. Das gesetzliche System	1203
2. Der Beginn der Regelverjährung im Normalfall	1203
3. Die Höchstfristen für den Beginn der Regelverjährung	1205
4. Der Beginn der anderen Verjährungsfristen	1206
7. Kapitel Der Neubeginn der Verjährung	1206
1. Das gesetzliche System	1206
2. Die Rechtsfolge des Neubeginns der Verjährung	1207
3. Das Anerkenntnis des Schuldners	1207
4. Die Vollstreckungshandlung des Gläubigers	1208
8. Kapitel Die Hemmung der Verjährung	1208
1. Die Rechtsfolge der Hemmung	1208
2. Die Hemmung der Verjährung durch Verhandlungen	1209
3. Die Hemmung der Verjährung durch Rechtsverfolgung	1209
4. Sonstige Hemmungsgründe	1212
5. Die Ablaufhemmung	1213
9. Kapitel Die Vereinbarung über die Verjährung	1213
1. Die Vertragsfreiheit	1213
2. Vorformulierte Verjährungsabreden	1214
3. Der Verbrauchsgüterkauf	1214
<i>Sachregister</i>	1215